

Berufsnachwuchs.  
Ein leidiges Problem?  
**Nein, ein Herzensprojekt!**  
Finden wir.



TAXarena Rhein-Main 2024



Referenten im Gespräch



Die E-Rechnung kommt

# EDITORIAL





Dipl.-Kfm. Christian Rech, StB WP EC



Dipl.-Ing. (FH) Walter Sesterhenn, StB Ldw. Buchst.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine besondere Freude, Ihnen die erste Ausgabe unseres neuen Magazins zu präsentieren. Mit dieser Publikation schlagen wir ein neues Kapitel in der Kommunikation und dem Austausch mit Ihnen, als unseren Teilnehmern, auf.

Die Entscheidung, unser traditionelles Halbjahresheft einzustellen und stattdessen dieses Magazin zu entwickeln, fiel uns nicht leicht. Doch nach einer intensiven Beobachtungsphase und den Erkenntnissen, die wir daraus gewonnen haben, sind wir überzeugt, dass dies der richtige Schritt ist. Unser Ziel war und ist es, Ihnen einen Mehrwert zu bieten – und zwar genau dort, wo Sie ihn brauchen.

Mit dem neuen Magazin möchten wir Ihnen nicht nur die kommenden Veranstaltungen und Seminare präsentieren, sondern auch über bereits erfolgte Aktivitäten berichten und Ihnen Einblicke in unsere vielfältige Arbeit ermöglichen. Berichte von vergangenen Seminaren, einer

Kolumne zur Aus- und Weiterbildung oder ein Interview mit Referenten sind nur einige der Themen, die Sie in dieser Ausgabe erwarten.

Diese Ausrichtung soll Ihnen nicht nur Informationen bieten, sondern auch Inspiration und einen Mehrwert für Ihre tägliche Arbeit. Unser Magazin stellt eine Plattform für die Verbindung zwischen Vergangenem und Zukünftigem, zwischen theoretischem Wissen und praktischen Erfahrungen dar und bietet somit einen schönen Überblick über ein Jahr Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz.

Selbstverständlich informieren wir Sie auch weiterhin über unsere aktuellen Seminarangebote. Die Ankündigungen zu unseren Online- und Präsenzseminaren erfolgen regelmäßig in unseren Newslettern. Darüber hinaus finden Sie unser stets aktuelles Seminarangebot auf unserer Homepage unter [www.stb-akademie-rlp.de](http://www.stb-akademie-rlp.de). Wir laden Sie herzlich ein, diese Informationsquellen regelmäßig zu

nutzen, um keine wichtigen Termine zu verpassen.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit auch herzlich bei den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle der Akademie bedanken, die in den letzten Monaten aktiv dazu beigetragen haben, dass wir diese erste Ausgabe des Magazins verwirklichen konnten. Ohne ihr Engagement wäre dies nicht möglich gewesen.

Lassen Sie uns gemeinsam gespannt in die Zukunft blicken. Wir freuen uns darauf, Sie auch weiterhin auf Ihrem beruflichen Weg zu begleiten.

Mit besten Grüßen der Vorstand  
der Steuerberaterakademie  
Rheinland-Pfalz

Dipl.-Kfm.  
Christian Rech,  
StB WP EC

Dipl.-Ing. (FH)  
Walter Sesterhenn,  
StB Ldw. Buchst.



## INSIGHTS

04

Im Fokus steht Ihre Zufriedenheit! –  
Erfolgreiches Überwachungsaudit

Hochstapler in Speyer –  
Mitarbeiterausflug der Geschäftsstelle

KI im Arbeitsalltag –  
Workshop der Geschäftsstelle

Ehrenamtstag – Geballtes Engagement  
auf dem Bonnheimer Hof



## TAXARENA 2024

12



## AUS DEN SEMINAREN

18

Referenten im Gespräch:  
Prof. Dr. Marcus Scholz und Patrick Schlarb

Rückblick auf unser Premium-Seminar  
im Kloster Hornbach

Workshop-Reihe: Erfolgreiches  
Employer Branding für Steuerkanzleien

Fachartikel: Die E-Rechnung kommt –  
So gehen Steuerkanzleien ihr entspannt  
entgegen

Fachartikel: Immobilien im Steuerrecht



## UNSER NACHWUCHS

32

Berufsnachwuchs. Ein leidiges Problem?  
Nein, ein Herzensprojekt! Finden wir.

Lehrgänge für Azubis

Weiterbildung für Steuerfachangestellte

Seminarscheck –

Ein kleines Danke für eine große Sache

Know-how für Ausbilder:

Vier Module für den Erfolg

Die Azubi-Einführungstage: Start mal anders



## DAS KURATORIUM IM INTERVIEW

44



## SEMINARE HIGHLIGHTS

48

54



## BLICK INS KUNDENPROFIL

61

## DIE GESCHÄFTS- STELLE

65

Haus  
der  
Steuerberater

# IM FOKUS STEHT IHRE ZUFRIEDEN- HEIT!

ERFOLGREICHES  
ÜBERWACHUNGSAUDIT



Der Tag eines Audits beginnt wie jeder andere, doch eine leichte Nervosität liegt in der Luft. Das Thema Qualitätsmanagement ist ein eher ungeliebtes Kind – wertschöpfend und gewinnbringend, aber nicht gerade beliebt.

Schon Wochen vorher beginnt die intensive Vorbereitung: Dokumente werden überprüft, Prozesse durchleuchtet und jede Mitarbeiterin ist sich der Bedeutung dieses Termins bewusst.



v.l.n.r. Frau Katharina Ritz, Frau Dr. Kerstin Eich, Frau Beate Schwarzkopf, Frau Loreen Bohnheio, Frau Lena Lochmann, Frau Viviane Frieß und Herr Georg Faber

Auch am Morgen unseres Audits war es nicht anders: Alle waren früh da, und wir starteten gemeinsam mit dem Auditor Herrn Georg Faber mit einer kurzen Vorbereitungsrunde in unser Audit, bei dem unsere Prozesse und Strategien einer genauen Prüfung unterzogen wurden.

Trotz der Anspannung war eines klar: All unsere Bemühungen im Bereich Qualitätsmanagement, unsere strategischen Ziele, die Balanced Scorecard und unser kontinuierlicher Verbesserungsprozess haben ein gemeinsames Ziel – Ihre Zufriedenheit als Teilnehmer, die wir jedes Jahr in den Mittelpunkt des Audits stellen.

So begann die intensive vierstündige Überprüfung, die uns erneut gezeigt hat, wie wichtig und wertvoll unsere Prozesse für die stetige Verbesserung unserer Dienstleistungen sind.

### Strategische Ziele und kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)

Ein zentraler Bestandteil des Audits war die Überprüfung unserer strategischen Ziele, die darauf ausgerichtet sind, Ihnen, unseren Teilnehmern, stets die bestmöglichen Bildungsangebote zu bieten. Unsere KVP-Liste (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) spielt dabei eine entscheidende Rolle. Hier erfassen wir nicht nur

Fehler und Beschwerden, sondern auch Ihre wertvollen Rückmeldungen, um kontinuierlich an der Optimierung unserer Leistungen zu arbeiten.

### Balanced Scorecard: Eine unserer Stärken im Dienst der Teilnehmer

Besonders positiv wurde unsere Verwendung der Balanced Scorecard hervorgehoben. Dieses Instrument erlaubt es uns, die Leistung unserer Akademie in verschiedenen Bereichen umfassend zu messen und zu bewerten. Durch die Balanced Scorecard können wir sicherstellen, dass unsere Angebote und Dienstleistungen auf Ihre Bedürfnisse und Erwartungen abgestimmt sind und bleiben mit dem Ziel, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen finanziellen Aspekten, Ihrer Zufriedenheit, unseren internen Prozessen sowie unserem Lern- und Entwicklungspotenzial zu schaffen.

### Teilnehmer-Feedback: Ihre Meinung zählt

Ein großes Thema des Audits war Ihr Teilnehmer-Feedback, das für unsere Arbeit von essentieller Bedeutung ist. Ihre Rückmeldungen sind ein wertvolles Instrument für uns, um unsere Seminare und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Daher möchten wir Sie ermutigen: Sie haben es in der Hand, unsere Angebote aktiv mitzugestalten! Ob durch Seminarbeurteilungen, Weiterempfehlungen oder Online-Umfragen – jede Rückmeldung, sei es Lob oder konstruktive Kritik, hilft uns dabei, unsere Bildungsangebote noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Ihre Zufriedenheit steht im Mittelpunkt unserer Arbeit, und Ihr Feedback ist der Schlüssel dazu. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, die Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz weiter zu verbessern und zukunftssicher zu gestalten.

## FAZIT

Unsere Nervosität hat sich ausgezahlt! Auch in diesem Jahr hat das Überwachungsaudit bestätigt, dass die Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz auf einem ausgesprochen guten Weg ist, um Ihnen weiterhin herausragende Bildungsangebote zu bieten. Unsere klar definierten strategischen Ziele, unterstützt durch effektive Instrumente wie die KVP-Liste und die Balanced Scorecard, garantieren, dass Ihre Zufriedenheit stets im Mittelpunkt steht. Gleichzeitig sind wir uns der Herausforderungen der heutigen Zeit bewusst und arbeiten aktiv daran, unsere Akademie zukunftssicher zu gestalten. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, Sie auch in Zukunft bei Ihrer beruflichen Weiterentwicklung zu begleiten und zu unterstützen.

MITARBEITERAUSFLUG  
DER GESCHÄFTSSTELLE

# HOCHSTAPLER IN SPEYER



Frauen in sommerlicher Kleidung, die sich um ein historisch anmutendes Gebäude versammeln. Sie beratschlagen sich. Tuscheln. Kramen in einer wunderlichen, pinken Tasche herum, und blicken forschend entlang der steinernen Fassade des Bauwerks. Sie lösen Rätsel und Aufgaben. Zählen mittelalterliche Köpfe, die die Fassade des Stadtmuseums Speyer zieren. Die Frauen jubeln, als sie ihr Ergebnis in einer App eingeben, und mit 200 Punkten belohnt werden. Die Stimmung ist gut, das Wetter heiß, und die sechs Frauen der Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz genießen ihren Mitarbeiterausflug in die altrömische Stadt im Süden von Rheinland-Pfalz.

Unser alljährlicher, sommerlicher Ausflug, bei dem die ganze Geschäfts-

stelle der Akademie gemeinsam einen Tag in Rheinland-Pfalz verbringt, hat uns in diesem Jahr, bessergesagt am 24. Juni, nach Speyer geführt.

Frau Dr. Eich, unsere Geschäftsführerin, hatte somit ein echtes Heimspiel für sich gewählt und die restlichen Kolleginnen in ihre schöne Wahlheimat geordert. Gesagt, getan. In dem geräumigen Firmenwagen fanden sich die restlichen 5 Mitarbeiterinnen ein und fuhren mit heiterer Laune im Gepäck entlang der maleischen Landschaft der A61.

In Speyer angekommen hieß es für unsere Geschäftsstelle dann erst einmal: Lagebesprechung. Bei kühlen Getränken im Café Amalie wurde die Quest-Tasche erkundet. Wir hatten nämlich eine City-Quest durch

Speyer bei der örtlichen Touristeninformation gebucht. Eine App für die Ergebnisprotokollierung wurde heruntergeladen und die ersten kritischen Blicke wurden auf die Hilfsmittel in der Tasche geworfen.

### ***Wofür wir wohl ein Maßband brauchen würden?***

Begleitet von strahlendem Sonnenschein und angetrieben von spannenden Knobelaufgaben, erkundeten wir die vielseitige Stadt. Vom imposanten Speyerer Dom, bis hin zum historischen Museum der Pfalz. Über einen Blick auf das Gymnasium am Kaiserdom, dem Ausmessen eines gigantischen Fisches an einem Brunnen, bis hin zu dem Schätzen des Farbverlaufes der Dachziegel der Gedächtniskirche. Nach über zwei Stunden waren wir erledigt, konnten





## IDEEN FÜR DEN NÄCHSTEN AUSFLUG?

Wo es uns im kommenden Jahr hin verschlägt steht aktuell noch in den Sternen. Für Ideen und Input sind wir Ihnen, liebe Leser, immer dankbar! Senden Sie gerne Ihre Vorschläge und Reisetipps an:  
→ [info@stb-akademie-rlp.de](mailto:info@stb-akademie-rlp.de)



aber voller Stolz die Tasche zurückbringen, denn wir hatten beinahe die volle Punktzahl erreicht!

Für unser wohlverdientes Mittagessen hatten wir uns mit traumhaftem Blick auf den Rhein auf der Terrasse des Restaurant Rentschlers eingefunden. An unserem schattigen Plätzchen, gut genährt durch Bowls und Flammkuchen, ließen sich wunderbar die Kraftreserven wieder auf tanken, ehe unser nächstes Ziel auf dem Programm stand: KitschDeluxe.

Der Name des Ladens war Programm. Versteckt im Hinterhof eines Wohnhauses, in dem uns eine gutgelaunte Inhaberin zu unserem Hochstaplerworkshop begrüßt hat, lag das kunterbunte Deko-Geschäft. Mit leuchtenden Augen, die eine Kollegin entscheidungs-

freudiger als die andere, durften wir uns durch das Sortiment des schillernden kleinen Lädchens kramen. Ziel der Suche war, passende Teile für die eigene Etagerer zu finden. Die Inhaberin Ines stand uns mit Rat und dem richtigen Auge fürs Detail zur Seite, bis auch die letzte ihre Schalen, Schüsseln und Tablettes zusammengesucht hatte.

Während die Utensilien für die Etageren gebohrt wurden, hatten wir uns in der Pool-Bar eingefunden, und den sonnigen Nachmittag mit Erfrischungen genossen. Begleitet von spannenden Geschichten der Inhaberin und angeregten Unterhaltungen, verstrich die Zeit wie im Flug, ehe es an das Zusammenschrauben der Unikate ging. Ein Handgriff hier, ein bisschen Kraft da,

und schon hatte jede von uns stolz ihre ganz eigene Etagerer vorzuzeigen, und gleich ein Andenken für Zuhause.

So endete unser diesjähriger Mitarbeiterausflug nach Speyer. Wir hatten viel Spaß, einige Schritte in der Fitness-App zu verzeichnen und einiges an neuem Wissen gesammelt.

Wussten Sie beispielsweise, dass der Speyerer Dom die älteste, noch erhaltene romanische Kirche in Europa ist?

# KI IM ARBEITS- ALLTAG

ERFOLGREICHER WORKSHOP  
FÜR DIE MITARBEITERINNEN DER  
STEUERBERATERAKADEMIE  
RHEINLAND-PFALZ



Am 7. Mai 2024 tauchten die Mitarbeiterinnen der Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz in die aufregende Welt der Künstlichen Intelligenz ein.

komplexe Analysen vereinfachen können – ein echter Boost für die Produktivität.

**WORKSHOP**  
zum Thema

” Wie integriere ich  
• KI-Tools in  
• die tägliche Arbeit? “

Die Themenvielfalt des Workshops war beeindruckend. Von der grundlegenden Einführung in die Künstliche Intelligenz über die Unterschiede zwischen schwacher und starker KI bis hin zu aktuellen Trends – es blieb kein Aspekt unerwähnt. Besonders spannend war der Teil zur Anwendung von KI-Tools. Hier wurde gezeigt, wie man mit Automatisierungstools Routineaufgaben smarter erledigt und wie Datenanalyse- und Vorhersagemodelle zu besseren Entscheidungen führen können. Auch die Möglichkeiten der Sprach- und Texterkennung fanden großen Anklang bei den Mitarbeiterinnen.

Der Workshop bot eine Fülle von spannenden Einblicken und praxisnahen Anwendungen, die den beruflichen Alltag revolutionieren können.

Schon zu Beginn des Workshops herrschte eine energiegeladene Atmosphäre. Nach einer kurzen Einführung in die Grundkonzepte und aktuellen Entwicklungen der Künstlichen Intelligenz war klar: KI ist nicht nur Zukunftsmusik, sondern ein Game-Changer für den modernen Arbeitsalltag. Die Referenten Marvin Schenk und Mathias Wollweber verdeutlichten eindrucksvoll, wie KI-Tools Routineaufgaben automatisieren und

Ein absolutes Highlight war die Live-Demonstration eines KI-gestützten Chatbots. Wir konnten hautnah erleben, wie der Chatbot Kundenanfragen blitzschnell bearbeitet und administrative Aufgaben mühelos erledigt. Das beeindruckende Ergebnis: Effi-

# LEARNINGS

- ✓ DRAN BLEIBEN
- ✓ BESSER PROMOTEN
- ✓ KI-TOOLS BESSER NUTZEN

- ✓ SCHRITT FÜR SCHRITT
- ✓ NICHT ZU KOMPLEX STARTEN

- ✓ GELD AUSGEBEN FÜR MEHR...
- ✓ AUSPROBIEREN, NIX GEHT KAPUTT

- ✓ NOCHMAL VON VORNE BEGINNEN BZW. EINEN SCHRITT ZURÜCKGEHEN
- ✓ 4.0 STATT 3.5

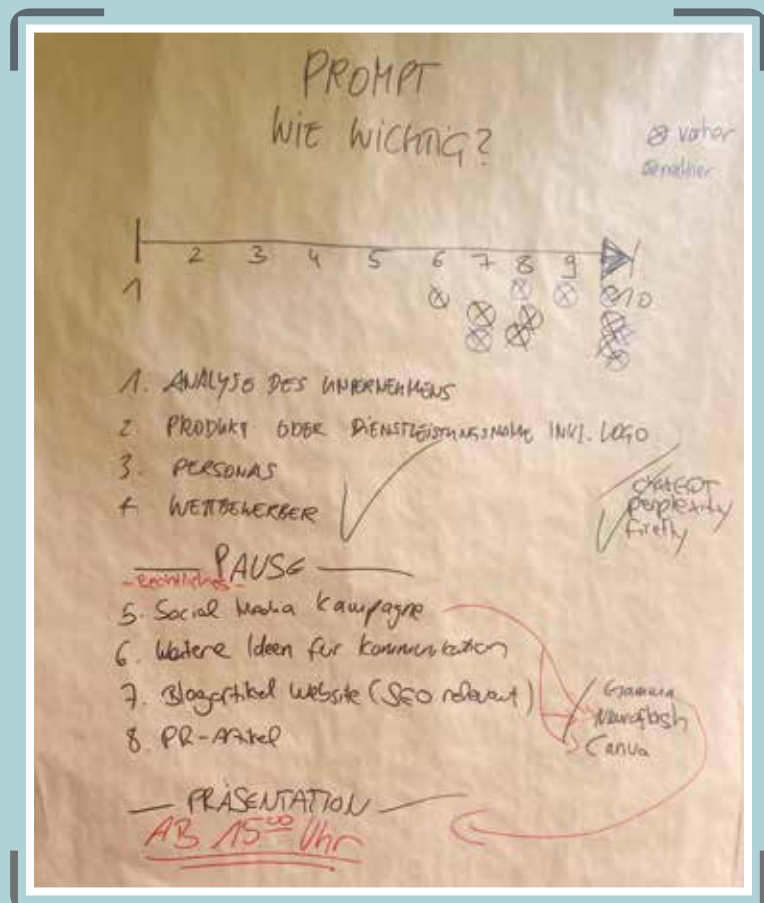
- ✓ VIEL MEHR AUSPROBIEREN
- ✓ TRAUEN, DETAILLIERT ZU FRAGEN

- ✓ MEHR KI NUTZEN TEXTE GENERIEREN
- ✓ MAN BRAUCHT MEHR ANLÄUFE FÜR RICHTIGE ERGEBNISSE

zizienzsteigerung und Qualitätsverbesserung in der Kommunikation – und das in Echtzeit!

Interaktive Übungen und Gruppenarbeiten sorgten dafür, dass die Theorie sofort in die Praxis umgesetzt werden konnte. In Diskussionen und Feedback-Runden wurden offene Fragen geklärt und individuelle Herausforderungen gemeistert. Wir gingen mit vielen neuen Ideen und Ansätzen aus dem Workshop – bereit, das Gelernte in unseren Arbeitsalltag zu integrieren.

Der Workshop war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie KI-Tools den Arbeitsalltag nicht nur erleichtern, sondern auch neue Möglichkeiten und Potenziale eröffnen können. Die Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz plant bereits weitere Veranstaltungen zu diesem zukunftsweisenden Thema, um den kontinuierlichen Wissenstransfer und die Anwendung von KI in der Arbeitswelt zu fördern. Wir verließen den Workshop inspiriert und voller Tatendrang – bereit, die Zukunft der Arbeit aktiv mitzugestalten.



Aus steuerlicher Sicht versteht man unter „Ehrenamt“ eine Tätigkeit, die meist nebenberuflich ausgeübt wird und die dem Gemeinwohl der Gesellschaft dient. Typischerweise wird das Ehrenamt in gemeinnützigen Organisationen wie zum Beispiel in Vereinen oder Stiftungen ausgeübt.

(Quelle: Bundesfinanzministerium)

„Doch ein Ehrenamt ist noch so viel mehr als das!“



Für den Präsidenten des Verbandes, Michael Weidenfeller, war das Ehrenamt eine Gelegenheit, sich mit der Branche und all ihren Vorzügen, wie auch Problemen, vertraut zu machen, wie er in seiner Rede zum ersten Ehrenamtstag der Steuerberaterkammer, des Steuerberaterverbandes, und der Steuerberaterakademie verriet.

Walter Sesterhenn, Präsident der Steuerberaterkammer, der gemeinsam mit Herrn Weidenfeller die geladenen Gäste begrüßte, betonte, wie wichtig das Ehrenamt auch für seine persönliche Entwicklung und Laufbahn war. Er wollte etwas zurückgeben und bekommt es doppelt und dreifach gedankt, wie er zugab.

Das Ehrenamt ist vor allem eines: freiwillig. Es ist gewiss auch zusätzliche Arbeit und Aufwand. Und doch ist es auch eine Chance ohne Gleichen in der Branche Fuß zu fassen. Die eigenen Ideen zu vertreten und Engagement zu zeigen, für die Dinge, die einem am Herzen liegen. Sei es der Nachwuchs, die Bezirksgruppen oder das Berufsrecht.

Um Kolleginnen und Kollegen über die Möglichkeiten des Ehrenamts zu informieren, fand am Donnerstag, den 4. Juli, erstmals der Ehrenamts-

tag im Bonnheimer Hof statt. Geladen waren sowohl Interessenten als auch langjährige Ehrenämter, die von ihren Erfahrungen berichten konnten. An den Ständen der Kammer, des Versorgungswerkes, des Verbandes und der Akademie waren alle Gäste herzlich dazu eingeladen, sich bei einem kühlen Getränk in lockerer Atmosphäre zu informieren und in den Dialog zu gehen.

Es wurde viel geplaudert und gelacht, doch vor allem wurden offene Fragen gestellt und Bedenken genommen.

✓ **Was hält einen vielleicht noch davon ab, ein Ehrenamt einzugehen?**

✓ **Mit welchem Zeitumfang muss man rechnen, wenn man sich für ein Ehrenamt meldet?**

✓ **Wie groß ist die Verantwortung und was, wenn man mal nicht kann?**

✓ **Gibt es auch eine Vertretung für die Ämter?**

Die blauen Zettel, mit denen sich die Gäste für ein Ehrenamt melden konnten, sind zahlreich an die Kolleginnen und Kollegen vor Ort überge-

ben worden. Das Engagement war groß, vor allem bei den jungen Kollegen. Sei es, sich am Forum junger Steuerberater zu beteiligen, die Prüfungsausschüsse in Rheinland-Pfalz zu unterstützen oder im Steuerfachwirtkurs zu unterrichten.

Die anwesenden Präsidenten informierten bei ihrer Rede an die Gäste über ihre ganz persönlichen Wege in die Ehrenämter. Von dem Wunsch, in den Austausch mit Gleichgesinnten zu treten, und davon, den Berufsstand zu vertreten.

Das Grillbuffet, welches folgte, sorgte nach all den Informationen und neuen Eindrücken für einen entspannten Ausklang des Nachmittags. Bis in den späten Abend hinein saßen die Steuerberatenden, die Ehrenämter und einige Berufsschullehrer zusammen. Bei lauen Temperaturen und einer Eisausgabe ließ sich das auch nur zu gut aushalten.

# GEBALLTES ENGAGEMENT

AUF DEM BONNHEIMER HOF



## EHRENÄMTLER WERDEN DAS GANZE JAHR GESUCHT

Sollten Sie Interesse oder Rückfragen haben, wenden Sie sich gerne an folgende Adressen:

Verband → [info@stb-verband-rlp.de](mailto:info@stb-verband-rlp.de)  
Akademie → [info@stb-akademie-rlp.de](mailto:info@stb-akademie-rlp.de)  
Kammer → [info@sbk-rlp.de](mailto:info@sbk-rlp.de)



# EIN TAG WIE KEIN ANDERER TAXARENA 2024





Noch ist es gespenstisch still in der Rheingoldhalle in Mainz. In den spärlich beleuchteten Hallen, in denen bereits alles für den Messetag vorbereitet wurde, ist so früh noch kein Mensch zu sehen. Die sanitären Anlagen werden noch ein letztes Mal gewischt, und die ersten Mitarbeiter des Caterers huschen bereits durch die Gänge, um den ersten Kaffee des Tages zu kochen. Ansonsten wirkt die Kongresshalle direkt am Rhein beinahe verlassen. Doch das wird nicht mehr lange so sein.

Getreu dem diesjährigen Motto „Das große Wiedersehen“ kehrt die TAXarena Rhein-Main zurück. So wie letztes Jahr, nur besser. Die ersten Mitarbeitenden der Verbände Hessen und Thüringen, sowie die Geschäftsstelle aus Mainz kommen an diesem frühen Morgen zusammen. Sie tauschen sich über den anstehenden Tag aus. Letzte Tickets werden an Nachzügler verschickt. Die T-Shirts mit dem dunkelblauen Logo werden verteilt. Es herrscht eine nervöse Vorfreude in der noch ruhenden Halle. Die ersten Aussteller erscheinen. Die letzten Handgriffe werden getätigt. Und dann, bereits um 8:30 Uhr, eine halbe Stunde bevor die TAXarena Rhein-Main 2024 ihre Tore öffnet, sammeln sich die ersten Besucher vor der gläsernen Tür der Halle. Es ist so weit. Die Tickethandys werden gezückt. Die Zugangsbändchen liegen bereit. Die Schleusen zu der Innovationsmesse im Herz der Landeshauptstadt werden geöffnet. Die TAXarena 2024 beginnt.







## EIN TAG VOLLER INNOVATION, AUSTAUSCH UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR STEUERBERATENDE

Am 12. September 2024 hüllte sich die Rheingoldhalle zum zweiten Mal in die freundlichen Farben Orange, Purpur und Blau. In den Farben der TAXarena-Messe, die sich bereits in ganz Deutschland etabliert hat, zog die Veranstaltung „Rhein-Main“ an dem etwas trüben Septembermorgen über 1000 Besucher nach Mainz. Sie kamen mit kanzleiorganisierten Bussen, mit dem Auto oder, für die Mainzer Kanzleien besonders praktisch, einfach zu Fuß. Ab 9:00 Uhr startete die Innovationsmesse mit einer beeindruckenden Vielfalt an Lösungen, Innovationen und Dienstleistungen, die Kanzleien einen echten Mehrwert boten. Von innovativen Softwarelösungen für die Buchhaltung und Lohnabrechnung bis hin zu Weiterbildungsangeboten und digitalen Prozessoptimierungen – die TAXarena präsentierte alles, was Kanzleien benötigen, um sich zukunftssicher

aufzustellen. Kanzleien jeder Größe fanden in herzlicher Atmosphäre maßgeschneiderte Lösungen, die nicht nur den Kanzleialltag erleichtern, sondern auch langfristig Wettbewerbsvorteile schaffen.

### ***Doch was wäre eine Innovationsmesse ohne eine neue Spielerei?***

In diesem Jahr boten wir sowohl Ausstellern als auch Besuchern erstmalig eine eigens entwickelte Event-App an, mit der die Besucher alle Informationen rund um die Messe, wie den Standplan, ein Ausstellerverzeichnis und das Programm der beiden Vortragsbühnen direkt auf ihrem Handy parat wussten. Kontakte wurden durch QR-Codes statt Visitenkarten schneller geknüpft, die Chat Funktion der App ermöglichte einen abwechslungsreichen Austausch im Messealltag.

## VORTRAGSBÜHNEN ALS HIGHLIGHT DER MESSE

Eines von vielen Highlights der Messe boten die beiden Vortragsbühnen, auf denen die Aussteller sich vorstellen konnten, Fragen beantworteten, und ihre neuesten Produkte präsentierten. Diese einzelnen Vortragsslots waren durchweg gut besucht, da diese den Messebesuchern nicht nur theoretische Einblicke boten, sondern auch konkrete, anwendungsnahe Beispiele aus dem Kanzleialltag aufzeigten. Besonders spannend: Eine Bühne war eigens für Start-Ups reserviert. Hier zeigten junge Unternehmen, wie innovative Ideen frischen Wind in die Branche bringen können. Die Resonanz war durchweg positiv und zeigte, dass auch neue, kleinere Anbieter in der Steuerberatungsbranche viel Potenzial haben.



## KULINARISCHE STÄRKUNG IN DER MITTAGSPAUSE

Damit der intensive Messetag gut bewältigt werden konnte, sorgten wir mit unserem Angebot kostenfreier Getränke ganztägig für eine passende Grundlage. In den vielen Loungebereichen der Rheingoldhalle oder auch draußen, auf dem Jockel-Fuchs-Platz, konnten hier zwischen den einzelnen Eindrücken auch immer mal wieder kleine Pausen eingelegt werden. Zur Mittagszeit sorgten dann verschiedene Food-Trucks für das leibliche Wohl. Von herzhaften Speisen bis hin zu süßen Detschern aus Thüringen war für jeden Geschmack etwas dabei. Die abwechslungsreichen Gerichte boten eine willkommene Pause und sorgten für neue Energie für den weiteren Tag. Und da bekanntermaßen der Nachtschicht nicht fehlen darf, haben wir auch in diesem Jahr alle unsere Besucher auf ein Eis von der Mainzer Kult-Eisdiele N'Eis

eingeladen! Mit Sorten wie Milchreis, Mango und Nougat ließ sich der restliche Nachmittag gut verbringen, ehe die Arena um 16:00 Uhr ihre Türen vorerst wieder schloss.

## ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE IN DER VERBANDSOASE

Die TAXarena bot jedoch nicht nur fachliche Impulse, sondern auch eine Plattform für den informellen und den persönlichen Austausch. Unsere Verbandsoase war hierfür der perfekte Ort, um bei leckeren Cocktails ins Gespräch zu kommen. Neben Gewinnspielen und einer Fotobox wurde die Oase, umrandet von Palmen, zum beliebten Treffpunkt für angeregte Diskussionen und das Knüpfen neuer Kontakte inmitten der bunt florierenden Messe.

## VORFREUDE AUF DIE TAXARENA 2025

Mit der großartigen Resonanz auf die diesjährige Veranstaltung laufen die Vorbereitungen für die TAXarena 2025 bereits auf Hochtouren. Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor und seien Sie am 16. September 2025 dabei, wenn die Steuerberatungsbranche in Mainz wieder zusammenkommt! Wir freuen uns, Sie 2025 wieder begrüßen zu dürfen!





# REFERENTEN IM GESPRÄCH:

PROF. DR. MARCUS SCHOLZ UND PATRICK SCHLARB  
IM INTERVIEW MIT FRAU DR. KERSTIN EICH

Jedes Jahr aufs Neue informieren sich Steuerberater und Mitarbeiter aus Kanzleien über die neuesten Entwicklungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht, um für Ihre Mandanten die bestmögliche Arbeit auszuführen. Ein fester Bestandteil dieser Fortbildungen sind unsere Seminare „Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht“, die zu Beginn eines jeden Jahres im Seminarangebot zu finden sind. Der Zuspruch zu diesem Seminartag voller kompakter Wissensvermittlung ist sehr hoch. Dies verdanken wir insbesondere unseren zwei erfahrenen Referenten, die die Teilnehmer durch die Themen führen. Herr Prof. Dr. Marcus Scholz und Herr Patrick Schlarb referieren für uns seit dem Jahreswechsel 2017/2018. Damals haben Sie den Staffelstab von dem erfolgreichen Referentenduo Prof. Dr. Eberhard Schlarb und Prof. Dr. Harald Schäfer übernommen, die dieses Seminar bei der Steuerberaterakademie zu Beginn der 90er Jahre etabliert haben. Wir freuen uns, auf so eine lange, erfolgreiche Tradition zurückblicken zu können, und haben die Gelegenheit genutzt, mit Herrn Prof. Dr. Marcus Scholz und Herrn Patrick Schlarb über ihre Erfahrungen als Referenten und die Herausforderungen der vergangenen Jahre zu sprechen.



Guten Tag,

Herr Prof. Dr. Scholz und Herr Schlarb.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für dieses Interview genommen haben. Sie sind seit vielen Jahren unsere Referenten für die Seminare zu den Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht. Wie hat sich das Seminar im Laufe der Zeit entwickelt?

Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in Präsenzseminaren im Vergleich zu Onlineseminaren?



Guten Tag, Frau Dr. Eich. Das „Gelbe Buch“ hat sich über die letzten 30 Jahre zu einem Standardwerk in der mittelständischen Steuerkanzlei entwickelt. Der Mitarbeiter, der mit Problem X bei Mandant Y zu seinem Chef kommt, hört sehr oft die

Rückfrage: „Haben Sie schon im Gelben Buch nachgeschaut?“

Für Tagesveranstaltungen bevorzugen wir die Präsenz. Die Pausen bieten Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. In solchen Tagesveranstaltungen haben wir die Zeit, um nicht nur Einzelfragen durchzusprechen, sondern die Themen in ihrem ganzheitlichen Zusammenhang zu lösen, so wie es der Mandant von seinem Berater erwartet. Kürzere Seminare bieten wir gerne auch online an. Das spart für alle Beteiligten Rüstzeiten, so dass mehr vom Tag übrig bleibt für die Kanzleiarbeit.



Die deutlichste Entwicklung kann man mit Händen greifen: die ersten Bücher hatten einen Umfang von ca. 160 Seiten; dieses Jahr sind wir bei 718 Seiten angekommen. Entsprechend können Sie nicht mehr alle Änderungen im Vortrag behandeln.

Das „Gelbe Buch“ ist mittlerweile nicht nur Seminarskript, sondern auch Nachschlagewerk geworden. Das Steuerrecht wird immer komplexer, unsystematischer und kleinteiliger geregelt. Sie müssen viel weiter ausholen, um die Teilnehmer abzuholen und die Ausnahmen verständlich zu machen. Vor 30 Jahren hätte wahrscheinlich der Satz, „Einnahmen aus Photovoltaik-Anlagen sind ab diesem Jahr steuerfrei“, völlig genügt. Dass es damit heutzutage nicht mehr getan ist, muss man einem Praktiker nicht erklären ...

Präsenzseminare haben klar den Vorteil, dass Sie als Referent ein permanentes Feedback bekommen; und Sie glauben nicht, wie motivierend erstaunte Gesichter sein können, wenn man über Neuerungen berichtet oder sich kollektiv über schlechte Urteile echauffieren kann. Präsenzseminare sind immer auch Interaktion und die Chatfunktion des Online-Seminars kann das Fachgespräch in den Pausen nicht ersetzen. Online-Seminare sind natürlich in gewisser Weise bequemer und bei komplexeren Fragen, die nicht selten wenig mit den Vortragsthemen zu tun haben, hat man ggf. schneller die Literatur zur Hand. Als wir im Frühjahr 2021 drei Monate lang jeden Tag nur auf unseren Monitor eingeredet haben, wurde es irgendwann aber auch anstrengend. Meine Frau behauptet, mich noch Wochen nach den Vorträgen zuhause bei eindringlichen Monologen vor dem Fernseher ertappt zu haben.



Wie sieht Ihre Vorbereitungszeit für die Seminare aus? Wie stellen Sie sicher, dass alle relevanten Änderungen und Themen abgedeckt werden?

Sind Sie zu Beginn eines Seminars noch nervös, trotz Ihrer langjährigen Erfahrung?



Für die nächsten „Rechtsänderungen“, die im Januar 2025 gedruckt werden, arbeiten wir seit Januar 2024. Die regelmäßigen Besucher unserer Seminare kennen Caroline Stark (Fachanwältin für Steuerrecht), Daniela Sitter (Steuerberaterin) und Prof. Dr. Eberhard Schlarb. Mit ihnen und mit weiteren Kollegen in unserem Team identifizieren wir ständig Themen, die in der Praxis besonders relevant oder erklärungsbedürftig sind, und bereiten sie dann für das nächste Gelbe Buch auf.

Wenn wir diese freudige Anspannung vor dem Seminar verlieren, setzen wir uns zur Ruhe.



Wir lesen natürlich viele Artikel in der Fachliteratur und jeden Donnerstagmorgen schauen wir uns die neuesten Entscheidungen auf der Internetseite des BFH an. Insbesondere letzteres führt häufig dazu, dass wir im Seminar bereits Urteile erörtern, die erst Monate nach der Vortragsreihe in den Fachzeitschriften besprochen werden. Wir machen uns gegenseitig auf Themen aufmerksam, auf die wir bei der Lektüre gestoßen sind. Auch hier ist Teamwork und die gegenseitige Unterstützung wichtig. Und auch die Mitarbeiter und Partner in unseren Kanzleien sprechen wir an, um bei dem ein oder anderen Thema die Praxisrelevanz zu prüfen. Häufig reicht dann schon der ungläubige Blick oder das strahlende Lächeln und wir wissen, dass wir das Thema besprechen werden.

Ein gewisses Maß an Adrenalin hilft uns dabei, den ganzen Tag hoch konzentriert vortragen zu können. Richtig „nervös“ wird Prof. Scholz erst am Ende des Tages, wenn wir überziehen und uns droht, dass wir den Zug zum Anschlussstermin verpassen ...



Was motiviert Sie persönlich, jedes Jahr wieder diese Seminare zu leiten und sich so intensiv mit den Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht auseinanderzusetzen?

Für uns selbst sind die zahlreichen Änderungen, die jedes Jahr auf uns Berater einprasseln, schrecklich. Deshalb haben wir den Anspruch, die Änderungen möglichst gut verständlich und praxistauglich auf den Punkt zu bringen. Wenn es uns dann noch gelingt, die Themen so zu präsentieren, dass die Kolleginnen und Kollegen nicht in Tiefschlaf fallen, freuen wir uns.

Wir beide beraten in unserem täglichen Geschäft andere Berater. Insoweit ist das Seminar natürlich auch eine Fortsetzung unserer praktischen Tätigkeit. Änderungen im Steuerrecht – seien es Gesetzesänderungen oder eine geänderte Rechtsprechung – bringen immer auch die Gefahr von Haftungsfällen mit sich. Jahrelang in der Praxis erworbenes Wissen und Routinen können von heute auf morgen nicht mehr richtig sein. Und es macht mehr Spaß, die Kollegen vor einem Haftungsfall zu bewahren, als die negativen und nicht selten existenzgefährdenden Folgen eines Fehlers möglichst gering zu halten. Wenn allerdings in der Weihnachtszeit die Familie Selfies von den Adventsmärkten schickt, während man selbst 250 Seiten lange Änderungsgesetze durcharbeitet, wird die Motivation auf eine harte Probe gestellt.

Abschließend, wenn Sie auf Ihre Erfahrung als Referenten zurückblicken, welches Ereignis oder welche Entwicklung hat Sie am meisten beeindruckt oder inspiriert, und warum?

An einem Februarabend in 2016 rief mich Prof. Schäfer an. Sein Heimflug fiel wegen schlechten Wetters aus. Also hat er mir bis tief in die Nacht telefonisch „verklickert“, worauf beim Vortragen seiner Themen besonders zu achten sei. Am nächsten Morgen durfte ich dann – zusammen mit Prof. Schlarb – in Koblenz das erste Mal zum Gelben Buch referieren. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, mit einem Team zu arbeiten, in dem jeder dem anderen hilft.

Wir sind von Anfang Januar bis Mitte März auf Tour durch Deutschland und, wenn mir besondere Ereignisse in Erinnerung geblieben sind, fanden sie meistens außerhalb der Vorträge statt. Wir reden hier von Schneestürmen bei zweistelligen Minusgraden auf kleineren Bahnsteigen ohne Wartehalle, liegengebliebenen Zügen, Bombendrohungen an Bahnhöfen, aber auch von der Entdeckung gastronomischer Geheimtipps in abgelegenen Nebenstraßen oder von einem Pokalspiel, das wir an einem regnerischen Abend an einer Straßenbahnhaltestelle auf dem Tablet verfolgt haben, bis endlich die nächste Bahn kam. Einmal verbrachten wir einen Teil der Nacht in der Vollsperrung einer Autobahn, haben auf einem Monitor Politiksendungen im Fernsehen angeschaut und lebhaft diskutiert. Und am nächsten Morgen stehen wir dann um 9:00 Uhr in einer Kongresshalle auf der Bühne, als sei nichts gewesen. Diese 3 Monate Abenteuer stehen schon in einem ziemlichen Kontrast zum Büroalltag der restlichen 9 Monate. Umso schöner ist es, später gemeinsam darüber lachen zu können. Aber was die Vorträge angeht, da wird mir wohl ewig in Erinnerung bleiben, wie ich zum ersten Mal eine Messehalle mit mehr als 600 Teilnehmern betrat und erkannte, dass unsere Gesichter im Format 5 x 5 Meter auf zwei riesige Leinwände hinter uns übertragen wurden. Man kommt sich dann schon etwas beobachtet vor ...



# PRAXISRELEVANTE STEUERGESTALTUNGEN 2024

## **Unser blaues Buch:**

Im Buch „**Praxisrelevante Steuergestaltungen 2024**“ werden neue und häufig gestellte steuerliche Gestaltungsfragen behandelt. Der BGH hat entschieden, dass die Steuerberater bei Dauermandaten die Mandanten unaufgefordert auf Steuergestaltungen, die zu einer Steuerreduzierung führen, hinzuweisen haben.

**Autoren:** Prof. Dr. Marcus Scholz, WP StB / Dipl.-Fw. (FH) Caroline Luise Stark, RA FaStR

## **Noch erhältlich:**

StB-Buch 68 inkl. CD

Preis: 52,00 € inkl. MwSt.

ISBN-Nr.: 3-926638-59-1





# ÄNDERUNGEN IM STEUER- UND GESELLSCHAFTSRECHT 2024/2025

## Unser gelbes Buch:

Im Buch „**Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht 2024/2025**“ werden zahlreiche Gesetzesänderungen, die bei den Steuererklärungen für 2024 erstmals anzuwenden sind, grundlegende Urteile des EuGHs, des BVerfG und des BFH sowie wichtige Verwaltungserlasse, die eine Vielzahl von Rechtsänderungen mit sich gebracht haben, behandelt. Die Berater und die Steuerpflichtigen müssen sich über diese Änderungen informieren.

**Autoren:** Prof. Dr. Marcus Scholz, WP StB / Patrick E. Schlarb, RA FaStR

### Neu zum Vorbestellen:

StB-Buch 69 inkl. CD  
Preis: 78,00 € inkl. MwSt.  
ISBN-Nr.: 3-926638-60-5

### Noch erhältlich:

StB-Buch 67 inkl. CD  
Preis: 75,00 € inkl. MwSt.  
ISBN-Nr.: 3-926638-58-3



StB-Steuerberaterverlag  
Rheinland-Pfalz GmbH

[www.stb-verlag-rlp.de](http://www.stb-verlag-rlp.de)  
[info@stb-verlag-rlp.de](mailto:info@stb-verlag-rlp.de)

# RÜCKBLICK AUF UNSER PREMIUM-SEMINAR

AM 5. JULI 2024 IM KLOSTER HORNBACH

Steuerliche Beratung von Personengesellschaften –  
Umstrukturierung, Nachfolge, Verkauf nach MoPeG

Am 5. Juli 2024 fand im idyllischen Kloster Hornbach unser erstes und außergewöhnliches Premium-Seminar statt, das sich ganz der steuerlichen Beratung von Personengesellschaften widmete. Unter dem Motto „Umstrukturierung, Nachfolge, Verkauf nach MoPeG“ trafen sich 30 Experten und Interessierte, um sich über die neuesten Entwicklungen und Herausforderungen in diesem Bereich auszutauschen.



## HOCHKARÄTIGE REFERENTEN

und praxisnahe Vorträge

### Ein inspirierender Ort FÜR TIEFGEHENDE EINBLICKE

Das historische Kloster Hornbach bot die perfekte Kulisse für dieses hochkarätige Seminar. Die Teilnehmer, die aus verschiedenen Teilen in Rheinland-Pfalz angereist waren, wurden von der ruhigen und inspirierenden Atmosphäre des Klosters begeistert. Der Seminarraum mit Blick auf die malerischen Klostergärten lud zu konzentriertem Arbeiten und intensivem Austausch ein.

Bereits bei der Begrüßung war die Vorfreude auf die bevorstehenden Vorträge spürbar. Die Referenten Dr. Jens Stenert und Dr. Markus Wollweber – renommierte Experten auf dem Gebiet der steuerlichen Beratung – boten tiefgehende Einblicke und teilten ihr umfangreiches Wissen zu den aktuellen Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Personengesellschaften.

Besonders spannend waren die praxisnahen Beispiele, die die Theorie greifbar machten. So wurde etwa die Umstrukturierung einer Familiengesellschaft durchgespielt, wobei die verschiedenen steuerlichen Fallstricke und Gestaltungsmöglichkeiten anschaulich erläutert wurden. Auch die Themen Unternehmensnachfolge und der Verkauf von Gesellschaftsanteilen sorgten für angeregte Diskussionen unter den Teilnehmern.



## POSITIVES FEEDBACK

und wertvolle Erkenntnisse

Das Feedback der Teilnehmer war durchweg positiv. Viele lobten die praxisorientierten Darstellungen und die kompetente Beantwortung spezifischer Fragen. Besonders hervorgehoben wurde die angenehme Atmosphäre des Klosters, die maßgeblich zum Erfolg des Seminars beitrug. Auch die Möglichkeit, sich mit Kollegen und Experten zu vernetzen, wurde als großer Mehrwert empfunden. Einige Teilnehmer nutzen auch unser Zimmerkontingent und machten sich außerhalb des Seminares eine schöne Zeit im Kloster.

## EIN GELUNGENER TAG

im Kloster Hornbach

Das Premium-Seminar im Kloster Hornbach war ein voller Erfolg. Es bot nicht nur tiefgehende fachliche Erkenntnisse, sondern auch die Möglichkeit, sich in einer besonderen Umgebung auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Teilnehmer verließen das Seminar inspiriert und mit wertvollen neuen Erkenntnissen im Gepäck – sicherlich wird es auch in 2025 wieder ein Premium-Seminar an einem anderen besonderen Ort geben. Seien Sie gespannt!

# ERFOLGREICHES EMPLOYER BRANDING FÜR STEUERKANZLEIEN

WORKSHOP-REIHE IN PRÄSENZ UND ONLINE



Referentin Frau Celina Krüger

Der Wettbewerb um fähige Fachkräfte wird immer intensiver. Um unsere Teilnehmer dabei zu unterstützen, sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren, haben wir im ersten Halbjahr 2024 eine Workshop-Reihe zum Thema Employer Branding angeboten. In vier Modulen ging es darum, eine LinkedIn-Präsenz zu schaffen bzw. zu optimieren und eine starke Arbeitgebermarke zu entwickeln.

## WAS BRAUCHT ES FÜR EINE SOLCHE MARKE?

- ✓ Engagierte Teilnehmer
- ✓ Ein Workbook pro Modul
- ✓ Eine Referentin mit Praxis-Know-how und Expertise
- ✓ Vier Module zur Weiterbildung
- ✓ Einen LinkedIn-Account
- ✓ Eine Portion Motivation und Neugier

### MODUL 1:

#### LinkedIn-Strategie entwickeln

Der Auftakt in Mainz als Präsenzveranstaltung bot eine persönliche Kennenlern- und Arbeitsphase. Grundlagen zur Nutzung von LinkedIn wurden vermittelt, Zielgruppen definiert und maßgeschneiderte Strategien entwickelt.

### MODUL 3:

#### Positionierung der Arbeitgebermarke

Das dritte Online-Modul im Juni fokussierte sich auf die Positionierung der Arbeitgebermarke. Die Teilnehmer lernten, ihre Stärken und Werte als Arbeitgeber herauszuarbeiten und konsistent zu kommunizieren.

### MODUL 2:

#### Aufbau und Optimierung des Unternehmensprofils

Im Mai folgte ein Onlineseminar, in dem Schritt für Schritt ein ansprechendes Kanzleiprofil erstellt wurde. Mit Vorlagen und Canva-Anleitungen konnten die Profile professionell gestaltet werden.

### MODUL 4:

#### Personalgewinnung über LinkedIn

Im letzten Modul wurde online die Nutzung des LinkedIn Jobportals für die Personalgewinnung behandelt. Die Teilnehmer erlernten, überzeugende Stellenanzeigen zu erstellen und den Bewerbungsprozess effektiv zu managen.

## FAZIT:

Unsere Workshop-Reihe hat gezeigt, wie wichtig eine starke Arbeitgebermarke ist. Die Mischung aus Präsenz- und Onlinemodulen, ergänzt durch praxisnahe Workbooks, überzeugte unsere Teilnehmer und bot wertvolle Einblicke. Der persönliche Start in Mainz und die interaktiven Online-Module führten die Teilnehmer sicher durch die verschiedenen Facetten des Employer Brandings.

Wir freuen uns darauf, Ihnen auch weiterhin innovative und spannende Seminare anzubieten, die Ihnen wertvolles Wissen vermitteln. Ein herzlicher Dank an alle Teilnehmer für ihr Engagement und die positiven Rückmeldungen!

# DIE E-RECHNUNG KOMMT

## SO GEHEN STEUERKANZLEIEN IHR ENTSPANNT ENTGEGEN

Für Kanzleien und Unternehmen bringt die Einführung der E-Rechnungspflicht zahlreiche Vorteile mit sich. Um eine erfolgreiche und vor allem reibungslose Umstellung zu gewährleisten ist es wesentlich, die Übergangsfristen nicht auszureizen und bereits jetzt mit dem Wechsel zu einer zukunftsfähigen Lösung zu beginnen. Das gilt vor allem für jene Mandanten, die ihre Buchhaltung heute noch mit Word und Excel „managen“.

Autor: Sebastian Kaiser, Lexware Office

Mit der gesetzlichen Neuregelung rund um die E-Rechnung bekommen Kanzleien und Unternehmen den nächsten unausweichlichen Digitalisierungsschub, auf den es sich jetzt vorzubereiten gilt. Steuerberater sollten sich ab sofort damit auseinandersetzen, welche Mandate betroffen sind und in welcher Digitalisierungsphase diese sich befinden: So arbeiten bestimmte Segmente der Mandantschaft bereits mit einer Software wie lexoffice, die E-Rechnungen empfangen und archivieren sowie erstellen und versenden kann. Die Komplexitäten der gesetzlichen Anforderungen werden hierbei durch die Softwareanbieter im Hintergrund wegabstrahiert, so dass es kaum einer Umstellung bedarf.

Für alle anderen Mandanten benötigen Steuerkanzleien eine strukturierte Vorgehensweise: Das Hauptaugenmerk für eine reibungslose Umstellung sollte demnach auf denjenigen liegen, die bisher keine strukturierte Finanzsoftware einsetzen und ihre Rechnungen mit Textverarbeitungsprogrammen erstellen. Diese Mandanten sollten aber unbedingt strategisch und nicht nach dem Zufallsprinzip auf dem Weg in die Digitalisierung begleitet werden, um möglichst effizient und nervenschonend zum Ziel zu gelangen. Denn die Einführung der E-Rechnungspflicht zum Jahresanfang fällt in eine Zeit, in der der Fachkräftemangel sowieso laufend zu Überlastung in den Kanzleien führt.

## Zeitplan der Einführung der E-Rechnung

Die Zeit läuft: Am 22.03.2024 stimmte der Bundesrat der Neuregelung zu und ab dem 01.01.2025 gilt für B2B-Geschäfte innerhalb Deutschlands: Unternehmen sind verpflichtet, E-Rechnungen empfangen zu können. Der Vorrang der Papierrechnung entfällt. Die Pflicht zum Versand von E-Rechnungen im B2B-Bereich tritt am 01.01.2028 vollständig ein. Wenn der Vorjahresumsatz einer Firma 800.000 € überschritten hat, gilt die E-Rechnungspflicht für das Versenden jedoch bereits ab dem 01.07.2027. Es ist jedoch zu erwarten, dass insbesondere größere Unternehmen, die ihre Prozesse frühzeitig umstellen, nicht bis 2028 mehrgleisig fahren werden, sondern die einheitliche Abrechnung per E-Rechnung als festen Bestandteil in ihren AGBs verankern werden.

Ausnahmslos alle Mandantinnen und Mandanten werden spätestens im vierten Quartal vor der Frage stehen, ob sie in der Lage sind, ab dem nächsten Jahr rechtskonforme E-Rechnungsempfänger zu sein. Deshalb ist genau jetzt – schon aus Eigeninteresse, um die Nachfragen der Mandanten zu entzerren – für Steuerberater der perfekte Moment, mit der Aufklärungsarbeit zu beginnen und die Umstellung zu starten, wo es noch nötig ist. Dabei hat die E-Rechnung neben der digitalen Verpflichtung viele Vorteile, die von den Prozessverantwortlichen in der Kanzlei als Argumente eingesetzt werden können:

## VORTEILE DER NEUEN E-RECHNUNGSPFLICHT

- ✓ **Zeitgewinn:** Die automatisierte Verarbeitung standardisierter Datenformate reduziert den manuellen Aufwand und senkt Fehlerquoten.
- ✓ **Kostenersparnis:** Elektronische Rechnungen ohne Warte- und Versandzeit sparen Kosten für Papier, Druck und Porto ein.
- ✓ **Datensicherheit** durch nahtlose und automatisierte Verarbeitung und Archivierung der Daten in den Buchungssystemen.
- ✓ **Schonung von Umwelt** und Ressourcen durch weniger Papierverbrauch und das Entfallen von Transportaufwand.

## BESTENS VORBEREITET: KEINE SORGE UM IHRE LEXOFFICE MANDATE

Bei den Mandanten, die mit lexoffice arbeiten, müssen Steuerberater sich keine Gedanken wegen der Umstellung machen: Die Buchhaltungslösung des Marktführers befindet sich bereits in der Pilotphase und wird demnächst allen Kunden die notwendigen E-Rechnungs-Funktionalitäten zur Verfügung stellen. lexoffice ist „E-Rechnungs-ready“ und daher auch eine gute Empfehlung für alle Werner Words.



Wenn dann die bisher digital unflexiblen Mandanten an der Reihe sind, kennen die Kanzleien die meisten typischen Problemen und Lösungen bereits und profitieren von den gewonnenen Erkenntnissen bei jedem weiteren Schritt. So könnte eine abgeleitete Reihenfolge mit Handlungsschwerpunkten aussehen:

### Ein zeitnaher Start der Umstellung ist empfehlenswert

Die größten Veränderungen kommen auf jene Mandanten zu, die bislang noch gar nicht auf eine Finanzsoftware und digitale Prozesse setzen: Dieses Mandantensegment wird in der Branche gerne auch als „Werner Word“ bezeichnet. Hier bedarf es unbedingt einer strategischen Vorgehensweise mit einem klaren Zeitplan, damit die Kanzleien nicht am Jahresende in Klärungen, Fragen und Einarbeitungen versinken. So sollten Kanzleien dringend vermeiden, dass all ihre Werner Words auf einmal und in letzter Minute nach einer Lösung für den E-Rechnungsempfang Beratung anfragen.

### Besonders wichtig und ressourcenschonend:

Kanzleien sollten ihren Mandanten eine Lösung empfehlen, die von Anfang an die kompletten Anforderungen der E-Rechnungspflicht erfüllt. Orientiert man sich hingegen an den Übergangsfristen und stellt zunächst „nur“ den E-Rechnungsempfang sicher, steht den Kanzleien eine schier endlose Migrationsberatung bis zum 01.01.2028 bevor. Steuerberater sollten demnach nicht auf Stückwerk, sondern auf Software wie lexoffice setzen, die die Erstellung, den Versand und die GoBD-konforme Archivierung in einem Produkt bietet.

### Ein Masterplan für die Werner-Word-Migration

Um Nerven und Ressourcen zu schonen, sollten Kanzleien einen individuellen Masterplan in verschiedenen Stufen entwickeln. Nachdem die Mandanten mit einer bestehenden E-Rechnungslösung herausgefiltert wurden, bleiben die Werner Words übrig. Doch auch dies ist eine heterogene Gruppe, die weiter segmentiert werden sollte: Nach dem Einstieg mit den Mandanten, die ohne Schwierigkeiten zum Wechsel bewegt werden können, lässt sich dann mit wachsender Erfahrung der Schwierigkeitsgrad steigern.

## 01 Mandate, die wollen und können

Mandanten, die den nötigen Veränderungen gegenüber aufgeschlossener sind, bieten sich an, um erste Erfahrungen bei der Migration zu sammeln. Das sind meist Unternehmen, die digital fit sind, bisher jedoch nur wenige Rechnungen gestellt haben und deshalb den gewohnten Prozess nicht verändern wollten.

## 03 Mandate, die können, aber nicht wollen

Widerstrebende Mandanten, die über die technischen Möglichkeiten verfügen, aber dem Wandel gegenüber nicht aufgeschlossen sind, lassen sich am besten mit einer Software-Demo überzeugen. Dabei wird bewusst auf Begeuerungsfaktoren wie Fotos vom Belegen mit automatisierter Verbuchung gesetzt.

## 02 Mandate, die wollen, aber nicht können

Wenn zwar eine grundsätzliche Bereitschaft besteht, aber das Wissen und die Möglichkeiten noch fehlen, sollte der Fokus als Kanzlei auf einer möglichst umfassenden Einarbeitung in die neuen Systeme liegen.

## 04 Mandate, die weder können noch wollen

Wenn Mandanten durch Argumente und Vorführungen der komfortablen Effizienz nicht zu überzeugen sind, bleibt nur der Verweis auf die gesetzlichen Pflichten und die Frage, wie der Mandant oder die Mandantin diese zu erfüllen gedenkt.

### Bei allen vier Mandantentypen gilt:

Effizient ist ein einheitlicher Software-Onboarding-Prozess, den alle Werner Words durchlaufen.

Hierbei sollten wesentliche Eckpfeiler der digitalen Zusammenarbeit besprochen und festgehalten werden. Gemeinsame Entscheidungen zu den Grundeinstellungen in der Software, beschleunigen den Effizienzgewinn, z.B. bei der Datenübernahme in die Kanzleisoftware. Wie die Einarbeitung dann konkret erfolgt, kann unterschiedliche Formen annehmen: Von der individuellen Schulung durch die Kanzlei, über externe Coaches oder Online-Tutorials bis hin zur selbstständigen Einarbeitung im gesetzten Zeitrahmen ist vieles denkbar.

Wichtig ist jedoch, dass nichts dem Zufall überlassen wird und bewusste Entscheidungen getroffen werden, die zu den individuellen Prozessen in der Kanzlei passen. So kann sichergestellt werden, dass auch eine Mehrbelastung durch die „Werner-Word-Migration“ handelbar bleibt und mittelfristig zu Effizienzgewinnen führt.



# IMMOBILIEN IM STEUERRECHT

Das „Wachstumschancengesetz“ wurde am 27.03.2024 im Bundesgesetzblatt verkündet und ist mittlerweile in Kraft getreten.

## Wichtigste Änderungen im Bereich „Immobilien“

Degressive Abschreibung für neue Mietobjekte (§ 7 Abs. 5a EStG)

Rückwirkend zum 01.10.2023 können Investoren für Neubauten eine Abschreibung in fallenden Jahresbeträgen in Höhe von 5 % (pro Jahr) geltend machen. Die degressive Abschreibung ist möglich, wenn mit der Herstellung des Gebäudes nach dem 30.09.2023 und vor dem 01.10.2029 begonnen wird. Wird das Gebäude gekauft, ist die degressive Abschreibung nur dann möglich, wenn der Kaufvertrag nach dem 30.09.2023 und vor dem 01.10.2029 rechtswirksam abgeschlossen wird. Das Objekt muss spätestens im Jahr der Fertigstellung erworben werden.

## Sonderabschreibung für Mietwohnungsneubau (§ 7b EStG)

Zusätzlich zur degressiven Abschreibung besteht die Möglichkeit eine Sonderabschreibung für klimafreundlichen Wohnraum zu nutzen. Diese Option wird durch die Einhaltung des Energiestandards „Effizienzhaus 40“ in Verbindung mit der Zertifizierung mit dem Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude (QNG)“ und der Einhaltung der maximalen Herstellungskosten in Höhe von 5.200 Euro pro qm (ohne Grundstück) ermöglicht. Die Regelung gilt für Baumaßnahmen aufgrund eines nach dem 31.08.2018 und vor dem 01.01.2022 oder nach dem 31.12.2022 und vor dem 01.10.2029 gestellten Bauantrags oder einer in diesem Zeitraum getätigten Bauanzeige.

## Hinweis

Durch das Wachstumschancengesetz wird eine Kombination der degressiven Gebäudeabschreibung nach § 7 Abs. 5a EStG mit der Sonderabschreibung nach § 7b EStG ausdrücklich zugelassen. Hierdurch können sich gerade in den ersten vier Jahren Abschreibungen von bis zu knapp 38 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten ergeben.

## Strategiemöglichkeit

Die Suche nach dem passenden Objekt – dies könnte beispielsweise auch im starken Wachstumsmarkt der sog. „Senioren-Immobilien“ der Fall sein – könnte eine Herausforderung darstellen.

**Beispielrechnung:** Degressive Abschreibung nach § 7 Abs. 5a EStG und Abschreibung nach § 7b EStG unter der Annahme, dass § 7b EStG möglich ist.

Datum	Jahr	Buchwert	Degressive AfA 5%	Sonder-AfA 5%
01.01.2024		1.000.000,00 €		
31.12.2024	Jahr 24	900.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
31.12.2025	Jahr 25	805.000,00 €	45.000,00 €	50.000,00 €
31.12.2026	Jahr 26	714.750,00 €	40.250,00 €	50.000,00 €
31.12.2027	Jahr 27	629.012,50 €	35.737,50 €	50.000,00 €
nach 4 Jahren			170.987,50 €	200.000,00 €





Unter den entsprechenden Annahmen kann sich beispielsweise in einem Monat des Erstjahres folgende steuerliche Auswirkung ergeben:

✗ ohne Wachstumschancengesetz ✗

+	Mieteinnahmen	940,18 €
+	Steuervorteil	352,46 €
-	Nebenkosten	41,63 €
-	Zinsen	928,09 €
-	Tilgung	407,97 €
=	monatliche Unterdeckung	- 85,05 €

✓ mit Wachstumschancengesetz ✓

+	Mieteinnahmen	940,18 €
+	Steuervorteil	1.052,98 €
-	Nebenkosten	41,63 €
-	Zinsen	928,09 €
-	Tilgung	407,97 €
=	monatliche Unterdeckung	615,47 €

Quelle: © ImmoGroup Service GmbH, Jonas Laue ([www.immogroup.de/wachstumschancengesetz](http://www.immogroup.de/wachstumschancengesetz))

**Wichtigste (weitere) Überlegungen im Bereich „Immobilien“**

Ermittlung der kürzeren Nutzungsdauer für Gebäudeabschreibung

Gemäß der aktuellen Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs<sup>1</sup> können nach § 7 Abs. 4 S. 2 EStG anstelle der Absetzungen nach Satz 1 der Vorschrift die der tatsächlichen Nutzungsdauer eines Gebäudes entsprechenden Abschreibungen vorgenommen werden. Nutzungsdauer im gesetzlichen Sinne ist der Zeitraum, in dem ein Gebäude voraussichtlich seiner Zweckbestimmung entsprechend genutzt werden kann (§ 11 c Abs. 1 S. 1 EStDV). § 7 Abs. 4 S. 2 EStG räumt dem Steuerpflichtigen ein Wahlrecht ein („können“). Der Steuerpflichtige kann – auf Basis dieses Wahlrechts – selbst entscheiden, ob er sich mit dem typisierten festen AfA-Satz nach Satz 1 der Vorschrift zufrieden gibt oder eine kürzere tatsächliche Nutzungsdauer geltend macht. Fraglich war im Urteilsfall u. a., wie der Nachweis einer kürzeren Nutzungsdauer i. S. d.

§ 7 Abs. 4 S. 2 EStG erbracht werden kann.

Kaufpreisaufteilung:  
Grund und Boden vs. Gebäude

Sofern für die Anschaffung eines zur Erzielung von Einkünften genutzten Immobilienobjekts ein Gesamtkaufpreis gezahlt worden ist, ist der Kaufpreis zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die auf das Gebäude entfallende Abschreibung aufzuteilen. Im ersten Schritt sind Bodenwert auf der einen Seite und Gebäudewert auf der anderen Seite gesondert zu ermitteln. Im zweiten Schritt sind dann die Anschaffungskosten nach dem Verhältnis der beiden Wertanteile in Anschaffungskosten für den nicht abnutzbaren Grund- und Boden sowie den abnutzbaren Gebäudeanteil aufzuteilen.<sup>2</sup>

Dabei ist eine seitens der Vertragsparteien vorgenommene Aufteilung

des Kaufpreises grundsätzlich der Besteuerung zugrunde zu legen, sofern diese Aufteilung zum einen nicht nur zum Schein getroffen wurde sowie keinen Gestaltungsmissbrauch darstellt und zum anderen unter Berücksichtigung der Gesamtumstände die realen Wertverhältnisse widerspiegelt und wirtschaftlich haltbar erscheint.<sup>3</sup>

Um einer entsprechenden Diskussion mit der Finanzverwaltung aus dem Weg zu gehen, hat sich in der Vergangenheit vielfach als zielführend erwiesen die Kaufpreisaufteilung mittels eines Gutachtens – beispielsweise im Rahmen einer „Anlage 1“ – dem notariellen Kaufvertrag zugrunde zu legen.

Für steuerliche Rückfragen steht der Autor jederzeit gerne zur Verfügung.

Dr. Kai Scharff, Steuerberater  
[office@kaischarff.de](mailto:office@kaischarff.de)



Herr Dr. Kai Scharff ist einer unserer Referenten für das beliebte Mitarbeiterseminar

**DIE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG 2024**

buchbar über unsere Homepage:

[www.stb-akademie-rlp.de](http://www.stb-akademie-rlp.de)

<sup>1</sup> BFH-Urteil vom 23.01.2024 - IX R 14/23

<sup>2</sup> Vgl. u. a. BFH-Urteil vom 21.07.2020 - IX R 26/19, Rz. 30; BFH-Urteil vom 29.10.2019 - IX R 38/17, Rz. 40

<sup>3</sup> BFH-Urteil vom 16.09.2015 - IX R 12/14

BERUFSNACHWUCHS.  
EIN LEIDIGES PROBLEM?

# NEIN, EIN HERZENS PROJEKT! FINDEN WIR.



## DER SCHULABSCHLUSS IST IN DER TASCHE.

# UND JETZT?

Viele, jedoch bei weitem nicht genug junge Menschen entscheiden sich an dieser Stelle für eine Ausbildung im Steuerbereich. Und damit haben sie eine gute Wahl getroffen, wie wir alle wissen. Ein sicherer Beruf in dem, wenn man einmal eine abgeschlossene Ausbildung hat, beinahe alles möglich ist: von der Spezialisierung auf beispielsweise Lohn, oder Bilanzbuchhaltung, einer Weiterbildung zum Fachwirt, oder am Ende sogar der Weg zum Steuerberater.

Doch all das lässt sich immer so einfach sagen, wenn man nicht an den Anfang zurückdenkt. Daran, wie es ist, Auszubildender zu sein. Neu in der Berufswelt zu stehen, wenn plötzlich alles so gänzlich anders ist, wie bisher.

Wir von der Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz haben nicht vergessen, welche großen Hürden und Herausforderungen mit dem Eintritt in den Job den jungen Menschen abverlangt werden. Wie schwer es sein kann, sich zu akklimatisieren und wie gut es tun kann, eine helfende Hand gereicht zu bekommen.

Was wir tun, um Ihren beruflichen Nachwuchs die bestmögliche Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen, lesen Sie hier!

# LEHRGÄNGE FÜR AZUBIS

## LEHRJAHR

### ONLINE-CRASHKURS

Im ersten Ausbildungsjahr holen wir Ihre Auszubildenden mit dem **ONLINE-CRASHKURS** inmitten des Lehrjahres ab und wiederholen mit diesen die bisherigen Inhalte. Der Kurs startet immer im Januar des ersten Ausbildungsjahres und findet stets samstags, von 08:00 bis 12:00 Uhr statt.

Fächer: jeweils drei Termine à vier Zeitstunden in Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Finanzbuchhaltung. Der Unterricht findet online über Zoom statt. Die Fächer sind je nach Bedarf auch einzeln zu buchen.

### ONLINE-KURS

Auch hier setzen wir unkompliziert auf Online! Der **ONLINE-KURS ZUR VORBEREITUNG AUF DIE ZWISCHENPRÜFUNG** bereitet Ihre Azubis auf die Zwischenprüfung im Frühjahr vor, die ab sofort Pflichtteil der Ausbildung ist. Start des Kurses ist voraussichtlich im Dezember und der Unterricht findet dienstags- und donnerstags von 16:30 bis 18:30 Uhr statt.

Hier werden die Fächer Einkommensteuer und Umsatzsteuer in jeweils drei Terminen à zwei Zeitstunden unterrichtet. Darüber hinaus BWL und das neue Fach Arbeitsorganisation mit jeweils zwei Terminen à zwei Zeitstunden. Der Unterricht findet online über GoTo-Webinar statt und auch hier sind die Fächer einzeln buchbar.

## LEHRJAHR

# WEITERKOMMEN DURCH BILDUNG!



Um den Auszubildenden ihre komplette Lehrzeit über an der Seite zu stehen, haben wir unser Lehrgangsangebot auf jedes einzelne Lehrjahr und die jeweils relevanten Themen angepasst!

## Würden Sie den Online-Kurs für das erste Lehrjahr weiterempfehlen?

„Der Lehrgang war im Großen und Ganzen toll und dementsprechend auch empfehlenswert!“

„Ja da man nochmal von Grund auf alles durchspricht und dadurch nochmal ein besseres Verständnis bekommt. Auch deswegen da man in der Berufsschule USt und ESt jetzt schon zusammen in einem Jahr hat.“

„Ja, ich fühle mich schon sicherer dadurch und konnte wichtige Gesetze markieren und so etwas vorarbeiten, was sehr hilfreich ist.“

„Es war sehr Hilfreich. Vielen Dank“

## Würden Sie den Online-Kurs für das zweite Lehrjahr weiterempfehlen?

„Ich würde den Lehrgang auf jeden Fall weiterempfehlen. Er hat bei mir viele Lücken geschlossen, die ich im Unterricht nicht verstanden habe.“

„Ich fand es sehr gut, dass auch mit Altklausuren gearbeitet wurde.“

„Der Lehrgang hat mir deutlich mehr beigebracht, als die Berufsschule.“

„Mir haben persönlich alle Fächer weitergeholfen und alle Dozenten haben die Inhalte gut rübergebracht.“



## AZUBI-SAMSTAGSKURS

Direkt nach den Sommerferien starten wir gemeinsam mit den Auszubildenden, die in das dritte Lehrjahr kommen, in die Wiederholung und die Prüfungsvorbereitung! Im AZUBI-SAMSTAGSKURS werden alle relevanten Fächer für die Prüfung noch einmal durchgegangen und wichtige Inhalte verinnerlicht. Darüber hinaus findet nach den schriftlichen Prüfungen auch noch ein Termin für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung statt.

Mit diesem Kurs sind wir in Präsenz für Sie an folgenden Standorten vertreten:  
Trier | Mainz | Lahnstein | Otterberg | Neustadt an der Weinstraße

Der Unterricht findet stets samstags von 08:00 bis 13:00 Uhr statt.  
(Ausnahme Lahnstein, hier von 08:30 bis 13:30 Uhr.)

## KURZ VOR DER PRÜFUNG

Wenn die Prüfungen dann unmittelbar vor der Tür stehen, findet ebenfalls im dritten Lehrjahr unser beliebter INTERNATSLEHRGANG rund um Ostern statt.

Hier werden die Auszubildenden in Präsenz an fünf aufeinanderfolgenden Tagen intensiv auf ihre Prüfungen vorbereitet. Alle relevanten Fächer werden anhand von Fällen wiederholt und unser motiviertes Dozententeam steht jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Der Lehrgang findet in Lahnstein, im Wyndham Garden Hotel statt und beinhaltet die Vollpension, sowie die Unterlagen zum Lehrgang.  
Der Unterricht ist stets von 08:00 bis 17:00 Uhr.

# LEHRJAHR

## Würden Sie den Samstagkurs für das dritte Lehrjahr weiterempfehlen?

„Ja, da es gute Lernmaterialien gibt und man immer nachfragen kann, wenn man etwas nicht verstanden hat oder in der Schule mal nicht mitgekommen ist.“

„Ja, der Kurs bereitet sehr gut auf die schriftliche Prüfung vor und man wiederholt Dinge, die man schon lange nicht mehr gemacht hat.“

„Definitiv. Sehr gute Wiederholung und auch gut um nochmal Themen aufzugreifen die im Unterricht etwas untergegangen sind, oder nicht so verankert waren im Gedächtnis wie es hätte sein sollen. Zudem runden die Dozenten mit ihrer Art und Gestaltung des Kurses das Ganze sehr gut ab.“

## Würden Sie den Internatslehrgang für das dritte Lehrjahr weiterempfehlen?

„Ich finde es sehr gut, dass die StBA so etwas für die Abschlussprüfung anbietet!“

„Die Unterrichtseinheiten waren richtig gut. Ich konnte mir abschließend noch sehr viel mitnehmen für die nächsten Wochen zum Lernen aber auch für die Praxis. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt. Vielen Dank für die Mühe!“

„Ablauf war immer super und ich habe mich hier sehr wohl gefühlt. Allgemein guter Unterricht und würde es jedem weiterempfehlen der noch größere Lücken oder evtl. Schwierigkeiten hat.“

„Ich werde diesen Kurs zukünftigen Azubis weiterempfehlen!“

# Nach der Ausbildung

Wenn die Ausbildung  
bestanden ist, hört  
unser Angebot für  
junge, engagierte  
Steuerfachangestellte  
noch lange nicht auf!

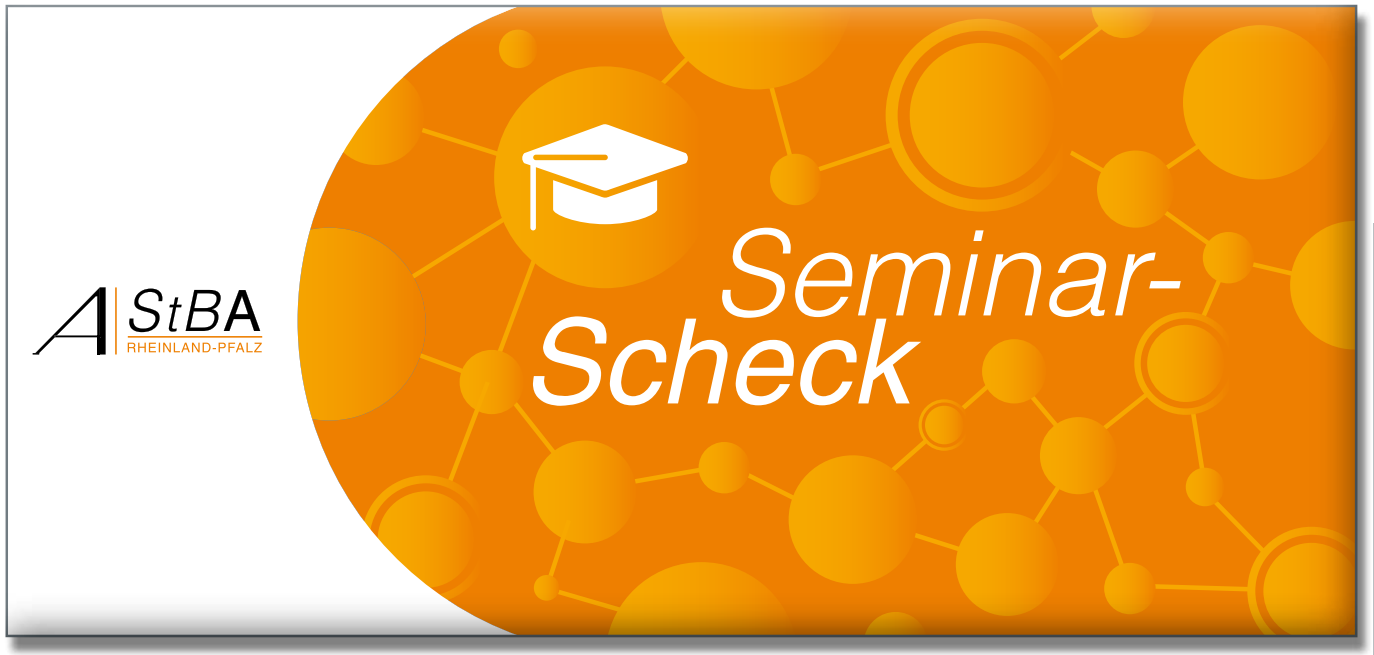


Bei dem Weiterbildungslehrgang FACHASSISTENT LOHN UND GEHALT, erhalten Steuerfachangestellte die Möglichkeit sich im Bereich Lohn zu spezialisieren und hier die Karriereleiter emporzusteigen. In Zusammenarbeit mit unseren Kollegen aus Hessen, findet der Lehrgang teils Online, teils in Präsenz statt und startet stets im Januar.

Wem das nicht genug ist, kann in zwei Jahren den Vorbereitungslehrgang zur STEUERFACHWIRTPRÜFUNG angehen. Dieser findet sowohl in Worms, Lahnstein, als auch Trier statt. In vier Semestern werden hier alle relevanten Fächer unterrichtet und Klausuren geschrieben. Es findet ein Crash-Kurs für die intensive Prüfungsvorbereitung statt und auch für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung gibt es einen Präsenztermin. Der Unterricht findet stets samstags von 08:00 bis 13:00 Uhr statt.



# Ein kleines Danke – Für eine große Sache



Der Beruf des Steuerberaters erfordert nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch ständige Weiterbildung. Sie wissen das – wir wissen das.

Doch ist sich auch der Berufsnachwuchs darüber im Klaren? Wissen die Auszubildenden, die Jobstarter und Quereinsteiger, welche Möglichkeiten es gibt und wie wichtig die Weiterbildung ist?

Wir möchten insbesondere den Nachwuchs in diesem anspruchsvollen Beruf fördern und unterstützen daher die Ausbildungskanzleien jeher mit einem ganz besonderen Angebot: **dem Seminarscheck**. Immer im Frühjahr erhalten alle Ausbildungskanzleien diesen Gutschein, der es ermöglicht, eines unserer Seminare kostenfrei zu besuchen. Dieser ist entweder vom Inhaber selbst, einem Mitarbeiter oder dem Azubi einzulösen.

Mit dieser Initiative möchten wir uns für das Engagement der Kanzleien bedanken und die Ausbildung des Berufsnachwuchses nachhaltig stärken. Denn nur durch kontinuierliche Weiterbildung bleibt unsere Branche zukunftsfähig.

Der Seminarscheck ist mehr als nur ein Gutschein – er ist ein Zeichen unserer Wertschätzung und ein wichtiger Baustein für die Zukunft der Steuerberatung.

## HOW-TO SEMINARSCHECK:

### 1 Mailing der Steuerberaterkammer RLP

Die Kammer versendet jedes Jahr im November an alle Ausbildungskanzleien im Bundesland eine Mail, in der zur Anmeldung für den Seminarscheck aufgerufen wird. Die Mail enthält einen Link der Sie auf unsere Landingpage für die Anmeldung führt.

### 2 Eintragen der Azubi-Daten

Um einen Scheck für Ihre Auszubildenden, ungeachtet des Lehrjahres, zu beantragen, füllen Sie auf der Landingpage pro Azubi die Datenblätter aus. Sobald Sie alle Daten eingetragen haben, werden uns diese übermittelt.

### 3 Der Seminarscheckversand

Wenn uns im neuen Jahr alle Azubi-Daten vorliegen, erstellen wir einen Verteiler und fertigen anhand diesem die personalisierten Schecks an. Sie erhalten diesen dann als Voucher per Post zugesandt.

### 4 Einlösung des Schecks

Die Seminarschecks sind für alle unsere Standard-Seminare einzulösen. (Ausgenommen sind Lehrgänge, Mehrtagesseminare und Reihen.) Gehen Sie bei dem gewählten Seminar einfach auf das Feld „Direkt buchen“ und hinterlegen Sie in dem Feld „Seminarscheck“ die Nummer, die Sie auf dem Gutschein finden. Anschließend wird Ihre Buchung automatisch genullt.

# Erfolgreich Fachkräfte gewinnen, binden und weiterentwickeln. **GEMEINSAM.**



Stellen Sie jetzt Ihre Kanzlei zukunftssicher auf –  
**wir unterstützen Sie dabei.**

Fachkräfte für Steuerkanzleien zu gewinnen oder Mitarbeitende langfristig in der Kanzlei zu binden, wird immer schwieriger. Werden Sie daher jetzt aktiv, um den veränderten Ansprüchen und Erwartungen am Arbeitsmarkt besser gerecht zu werden.

Unsere gemeinsame Initiative unterstützt Sie **mit einer bundesweiten Imagekampagne und Stellenbörse sowie wirksamen Qualifizierungs- und Weiterbildungsangeboten** dabei, Ihre Attraktivität als Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber nachhaltig zu steigern.

[initiative-gemeinsam-handeln.de](https://initiative-gemeinsam-handeln.de)

**GEMEINSAM handeln!**  
Fachkräfte für die Steuerberatung gewinnen.

EINE INITIATIVE VON  
**BStBK** | **DStV** | **DATEV**

# KNOW-HOW FÜR AUSBILDER: VIER MODULE FÜR DEN ERFOLG



## Know-how für Ausbilder: Vier Module für den Erfolg

Sie stellt uns alle vor neue Herausforderungen: Die Neuordnung der Ausbildung. Die Auswirkungen, die diese auf den Ausbildungsprozess in der Kanzlei hat, sind oft noch nicht klar, oder können nur mit großen Mühen umgesetzt werden. Die Fragen häufen sich.

Der Auftakt unserer neuen Seminarreihe „Ausbildung für Ausbilder“, welche all diesen Fragen Herr wird, war zuletzt am Standort Mainz ein voller Erfolg! Die Reihe bot dank der Expertin Frau Gabriele Weingärtner, Geschäftsführerin der Ausbilder-Akademie GmbH, unseren Teilnehmern fundierte Einblicke in moderne Methoden der Ausbilderrolle, neue rechtliche Rahmenbedingungen sowie praktische Tipps zum Umgang mit den Herausforderungen des Ausbildungsalltags.

## Vier Module – umfassende Themen

Die Seminarreihe war in vier Module unterteilt, die in ihrer Gesamtheit die wesentlichen Aspekte einer erfolgreichen Ausbildung abdeckten. Das erste Modul beschäftigte sich mit der modernen Rolle der Ausbilder/-innen und den Grundlagen des Berufsbildungsrechts. Es wurde auf die neue Ausbildungsordnung eingegangen, auf den Wandel der Ausbildung in Hinblick auf den Fachkräftemangel, und die Generation Z.

Im zweiten Modul stand das Thema Recruiting von Auszubildenden und die Planung der Ausbildung im Fokus. Hier wurde erörtert, wie man das Ausbildungsmarketing richtig angeht. Wie man herausfindet, welche Bewerber sich wirklich eignen,



wie man einen Ausbildungsplan erstellt und Lernzielchecklisten berücksichtigt.

Handlungsorientierte Ausbildungsmethoden am Ausbildungsplatz bildeten das Herzstück des dritten Moduls. Die Teilnehmer erhielten bei diesem Modul einen Einblick in die optimale Gestaltung des Onboardings, und wie die ersten Arbeitswochen eines Auszubildenden am besten zu Füllen sind.

Das vierte und letzte Modul widmete sich den schwierigen Ausbildungssituationen, der Kommunikation und der Beurteilung. Wie gehe ich mit problematischen Auszubildenden um?

Ansätze für einen Umgang mit Konflikten, sowie rechtliche Möglichkeiten wurden hier den Teilnehmern mit an die Hand gegeben.

## Austausch und Netzwerken

Neben den inhaltlichen Schwerpunkten bot die Seminarreihe reichlich Gelegenheit zum Austausch untereinander. Viele Teilnehmer nutzten die Pausen, um ihre eigenen Erfahrungen zu teilen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die feierliche Urkundenverleihung am Ende des letzten Moduls. Die Teilnehmer wurden für ihre erfolgreiche Teilnahme und ihr Engagement gewürdigt, was für einen feierlichen Abschluss der lehrreichen Tage sorgte. Mit dem Zertifikat lässt sich ebenfalls für das Bewerbermarketing eine Außenwirkung darstellen!

## Fazit

Die Seminarreihe „Ausbildung für Ausbilder“ bot eine rundum gelungene Mischung aus theoretischem Wissen, praxisnahen Tipps und lebhaftem Austausch. Die Teilnehmer sind nun bestens gerüstet, um die Herausforderungen der Ausbildung in Steuerkanzleien zu meistern und ihre Auszubildenden optimal zu begleiten. Mit diesem Wissen sichern sie nicht nur die Qualität der Ausbildung, sondern auch die Fachkräfte von morgen – ein unverzichtbarer Baustein für die Zukunft der Branche.

Weiter geht es im November im Kongressforum in Koblenz!

## Termine:

26.11.2024 | 27.11.2024  
02.12.2024 | 03.12.2024

# START

## DIE AZUBI-EINFÜHRUNGSTAGE WAREN (WIEDER-)GEBOREN.

An zwei Tagen, an den vier Standorten Koblenz, Trier, Bad Dürkheim und Mainz, wurden die neuen Auszubildenden so von uns herzlich willkommen geheißen. Die Anmeldezahlen sprachen dafür, dass das Angebot genau den Nerv der Kanzleien getroffen hat. In Gruppengrößen, die optimaler für eine solche Veranstaltung nicht hätten sein können, fand ein reger Austausch unter den neuen Azubis und den Referenten der beiden Tage statt.

### Was erwartet die Auszubildenden in den drei Jahren?

Den Anfang hat Herr Michael Kober, Steuerberater aus Mainz und Dozent für den Azubi-Crashkurs, gemacht. Er selbst hat, wie er in seinen einleitenden Worten an die Teilnehmer verriet, bei einem der Einführungsseminare im Jahr 2009 teilgenommen. Damals als Auszubildender. Unsicher und nicht wissend, was auf ihn zukommen würde. Er hat die jungen Menschen vor sich gut verstehen können, und wusste es, sie dort abzuholen, wo sie waren. Ganz am Anfang. Mit einem Exkurs in die folgenden, allgemeinen Themen wurden die Auszubildenden im ersten halben Tag des Seminars in ganz Grundlegende Dinge eingeführt.

## SOUVERÄN IM UMGANG MIT DER NEUEN ARBEITSWELT

Im Anschluss kam dann unser Referent Herr Jonathan Lösel an die Reihe. Vorstand des deutschen Knigge-Rats und Experte in Sachen „Stilsicher Auftreten“.

Er brachte den jungen Teilnehmern alles Wichtige im Umgang mit Kollegen, Mandanten, und der Chefriege bei. Doch nicht nur das 1x1 der Benimmregeln wurde angesprochen. Vielmehr lag das Augenmerk von Herrn Lösel darin, was zu tun ist, wenn das Gegenüber diese Regeln selbst nicht anwendet.

Was tun, wenn ich selbst weiß, dass man das halbe Hähnchen bei einem Geschäftstermin indoor mit Messer und Gabel ist, mein Gegenüber aber damit beginnt, mit den Händen zu essen? Bleibe ich dann bei dem Regelwerk, so dass sich mein Gegenüber wohlmöglich unsicher fühlt, oder tue ich ihm gleich, auch wenn es so nicht „richtig“ ist?

Was sind die  
allgemeinen Aufgaben  
von Auszubildenden?

Was sagt das  
Berufsbild von Seiten  
der Kammer aus?

Welche Themen kommen  
in der Berufsschule auf?

Welche Dinge sind  
davon für den Betrieb  
relevant?

Wie könnte eine  
typische Arbeitswoche  
für einen Azubi  
aussehen?

Was kommt  
nach der Ausbildung?

## DIE AZUBI-EINFÜHRUNGSTAGE:

# MAL ANDERS

*Ein jeder Anfang ist schwer – heißt es zumindest.*

### **Doch was, wenn das so gar nicht sein muss?**

Was, wenn wir uns genau das Richtige für Ihre Auszubildenden überlegt haben, um ihnen den Start ins Berufsleben so einfach wie möglich zu machen?

Als wir uns die Frage gestellt haben, wie wir den Azubis in Rheinland-Pfalz ein noch besseres All-Round-Paket für die drei Jahre Ausbildung zusammenstellen können, kamen uns einige Ideen. Manche besser, manche schlechter. Doch wie so oft hat es sich gelohnt, einen Blick in die Vergangenheit geworfen zu haben. Zurück in die Jahre bis 2013, in denen jährlich Einführungsseminare für den Berufsnachwuchs stattgefunden haben.

Aus Alt mach Neu – und so wurde das damalige Konzept angepackt, abgeändert, verbessert, und in neuem Glanz in diesem Jahr erstmals nach über 10 Jahren Pause wieder angeboten.

In spannenden Rollenspielen, gespickt mit heiteren Anekdoten, brachte Herr Lösel den Auszubildenden Sensibilität mit vielerlei Themen näher, die ihnen gewiss in ihren drei Jahren Ausbildung begegnen werden.

Mit einem letzten Exkurs in „Wie schüttele ich richtig die Hand?“ entließ Herr Lösel die Auszubildenden schließlich in den wohlverdienten Feierabend. Der erste Tag des Seminars war vorüber.

### **Zukunft gestalten. Gemeinsam.**

Das ist der bekannte Slogan der DATEV, der zu unseren Einführungstagen nicht besser passen könnte. Der zweite Tag des Seminars war nämlich voll und ganz dem Thema „digitales Arbeiten“ gewidmet. Zwei Mitarbeiter der DATEV, Frau Isabelle Könekamp in Koblenz und Trier, und Herr Philipp Müller für Bad Dürkheim und Mainz, hatten jeweils für den zweiten Seminartag die Ehre, die Auszubildenden in die Welt der Finanzbuchhaltung, der DATEV-Software und der Digitalisierung zu entführen. Von Rechtlichem, hin zu praktischen Aufgaben war für die Auszubildenden alles dabei. Einige von ihnen hatten bereits von Onlineschnittstellen und Aufbewahrungspflichten gehört, andere noch nicht. Doch die Referenten wussten es, sie alle inhaltlich mitzunehmen und zumindest im Größten für die anstehende Ausbildung zu informieren, zu schulen und vorzubereiten.

### **Ein guter Einstieg ist nicht alles**

Die Einführungstage waren ein voller Erfolg. Wir bleiben dabei, den Berufsnachwuchs in den kommenden Jahren weiterhin mit dieser Form der Veranstaltung begrüßen zu wollen. Doch neben einem guten Einstieg, ist es wichtig, die Auszubildenden auch in den drei Jahren zu fördern und zu fordern. Sei es mit regelmäßigen Feedbackgesprächen, Patenschaften innerhalb der Kanzleien, oder den ergänzenden Kursen der Akademie.

Doch auch die Ausbilder selbst können an ihren Fachkompetenzen stets feilen, denn wir leben in einer dynamischen Welt. Der Arbeitsmarkt ändert sich schneller, als wir es oft begreifen, und vor allem in Zeiten des Fachkräftemangels ist es kostbar, Auszubildende während der Ausbildung bestmöglich zu unterstützen, damit diese, im besten Fall, die Kanzlei später als treue, Top-ausgebildete Fachkräfte unterstützen können. Karriere machen können, um so dem Mangel entgegenzutreten. Hierfür bieten wir unsere Veranstaltungsreihe „Ausbildung für Ausbilder“ an. Mehr dazu auf Seite 54.

Wer stellt wen  
in einer Runde eigentlich  
zuerst vor?

Wie viel Parfum  
ist die richtige Menge?

Was ist beim  
Telefonieren zu beachten?

In welcher  
Reihenfolge  
nimmt man eigentlich einen  
E-Mail-Verteiler auf?

Was ist die richtige  
Kleiderwahl  
bei heißen Temperaturen?

Was, wenn  
die Small-Talk-Themen  
ausgehen?



# INTERVIEW

MIT ZWEI MITGLIEDERN DES

# KURATORIUMS

BÄRBEL METZGER UND RALF NICK

Das Kuratorium ist das ehrenamtlich tätige Gremium der Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz, welches die hauptamtliche Geschäftsstelle insbesondere mit Erfahrungen aus der Praxis unterstützt. Es setzt sich zusammen aus den Präsidenten von Steuerberaterverband und Steuerberaterkammer, sowie jeweils drei Mitgliedern der Vorstände des Verbandes und der Kammer. In zwei Sitzungen im Jahr wird über die grundlegende strategische Ausrichtung und die Weiterentwicklung der Akademie in den Bereichen der Fort- und Weiterbildung entschieden. Das Finanzmanagement, die Qualitätssicherung der Seminare und Lehrgänge und die Öffentlichkeitsarbeit werden hier natürlich auch nicht außer Acht gelassen. Diese vielfältigen Aufgaben gewährleisten eine kontinuierliche Verbesserung der Akademie, um den hohen Ansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden.

Heute haben wir die Ehre, zwei Mitglieder des Kuratoriums der Steuerberaterakademie zu begrüßen. Frau Bärbel Metzger und Herrn Ralf Nick, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Interview genommen haben. Könnten Sie uns bitte kurz Ihre Rolle im Kuratorium der Steuerberaterakademie beschreiben?



Ich sehe mich als Marktbeobachterin und Ratgeberin der Geschäftsleitung. Es geht für mich hauptsächlich darum zu beobachten, was der Gesetzgeber in der Mache hat oder was unsere Marktbegleiter anbieten, um immer am Puls der Zeit zu sein und dem Berufsstand die erforderlichen Seminare zugänglich zu machen. Eine weitere wundervolle Aufgabe besteht darin gemeinsam auf die von Referenten eingereichten Seminarvorschläge zu schauen und zu prüfen, was davon für uns Steuerberater\*innen und unsere Mitarbeiter\*innen nützlich ist.



Unsere Aufgabe im Kuratorium sehe ich auch im Wesentlichen darin, die Geschäftsführung und den Vorstand durch unser Feedback und unsere Ideen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dies geschieht zum Beispiel dadurch, dass im Kreis der Beteiligten Themen für Seminare gefunden werden, bei denen wir der Überzeugung sind, dass Sie den Kollegen und Ihren Mitarbeitern echte Mehrwerte bringen. Da Wesentliche Dinge im Akademie-Alltag zwischen Vorstand, Geschäftsführung und dem Kuratorium abgestimmt werden, erübrigt sich eine unserer Pfichtaufgaben, nämlich die Überwachung des Vorstandes, fast von selbst.

Welche wesentlichen Entscheidungen haben Sie in letzter Zeit im Kuratorium getroffen?

Für mich sind dies insbesondere zwei Dinge. Das klare Votum, an den Präsenzseminaren für unsere Teilnehmer\*innen festzuhalten und dadurch die Möglichkeiten zum Netzwerken zu erhalten. Die zweite wichtige Entscheidung für mich war, dass die Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten für unsere Azubis und die angehenden Steuerfachwirte weiterhin subventioniert werden, um hier leistbare Preise sicherzustellen.

Da stimme ich Dir voll zu, Bärbel. Jedoch darf man auch nicht vergessen, dass die Entscheidung zur Beibehaltung des Online-Seminargeschäftes nach Corona ein großer Baustein für das Geschäftsmodell der Akademie geblieben ist. Bis Anfang 2020 wurden lediglich die Steuerfachwirtkurse teilweise online durchgeführt. Von einem auf den anderen Tag ist es der Geschäftsführung gelungen, auch die Kollegen- und Mitarbeiterseminare auf ein Online-Format umzustellen. Es hat sich gezeigt, dass dieses Format, neben den Präsenzseminaren, weiterhin sehr gefragt ist. Auch die Online Crash-Kurse für Auszubildende im 1. und 2. Lehrjahr sind eine sinnvolle Erweiterung des Angebotes der Akademie und eine wichtige Unterstützung für die Ausbildung der Steuerfachangestellten.

Ein wichtiges Thema ist also ganz klar die Nachwuchsförderung. Wie engagiert sich die Steuerberaterakademie in diesem Bereich?



Die Akademie führt seit Jahren die Samstagskurse und den Internatslehrgang in Lahnstein zur Vorbereitung auf die Steuerfachangestelltenprüfung durch. Hier werden den Auszubildenden noch einmal die wesentlichen Prüfungsrelevanten Inhalte vermittelt. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der

Wissensstand der Berufsschüler in unterschiedlichen Berufsschulstandorten sehr differenziert ist. Hier ist es wichtig, sie in den Lehrgängen auf ein einheitliches Wissensniveau zu bringen. Des Weiteren werden die eben erwähnten Crash-Kurse für Auszubildende des 1. und 2. Lehrjahres angeboten, in denen die Azubis schnell an die neuen Herausforderungen herangeführt werden. Dies stellte eine erhebliche Erleichterung für den Berufsalltag dar. Auch für die Steuerfachwirte werden jährlich Lehrgänge zur Vorbereitung auf die Steuerfachwirtprüfung durchgeführt. Bei all diesen Lehrgängen steht die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter der Kanzleien im Vordergrund. Kostendeckend sind diese Veranstaltungen nicht. In Summe verursachen diese Lehrgänge einen negativen Deckungsbeitrag von bis zu 150.000,00 Euro. Die Mitglieder des Kuratoriums haben sich bewusst dazu entschieden hier keine signifikanten Preisadjustierungen durchzuführen, um sowohl die Auszubildenden als auch die Ausbildungsbetriebe nicht zu sehr zu belasten.



Neben den ganzen von Ralf Nick schon erwähnten Angeboten, achten wir immer darauf, ein starkes Dozententeam zu haben, welches die Teilnehmer\*innen mit Freude und Hingabe auf dem Weg zur erfolgreichen Prüfung begleitet. Zum anderen haben wir, wie eben bereits erwähnt, immer ein Auge darauf, dass zum Beispiel auch selbstzahlende Azubis an den Kursen teilnehmen können, da wir die Preise auf einem moderaten Niveau halten können.

Welche Herausforderungen sehen Sie aktuell für die Steuerberaterakademie?



Wir beobachten schon länger, dass sich das Buchungsverhalten sehr verändert hat. Ein Seminar wird deutlich kurzfristiger und häufig erst nach mehrmaliger Erinnerung gebucht. Wir haben die Menge der durch uns angebotenen Seminare vervielfacht, um weiterhin ein starker Partner in Sachen Fort- und Weiterbildung zu bleiben.



Außerdem sieht sich die Akademie, vielmehr als in der Vergangenheit, einem größeren Wettbewerb im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung ausgesetzt. Hier gilt es, Trends im Bereich der beruflichen Fort- und Weiterbildung genau zu beobachten, und bei Bedarf unser Portfolio bzw. die Art der Durchführung von Veranstaltungen zu ändern.





Auf welche Erfolge der Akademie sind Sie besonders stolz?

Wie sehen Sie die Zukunft der Steuerberaterakademie?



Wie bereits aufgeführt, gibt es zwei Punkte, auf die wir alle stolz sein können. Zum einen wurde Coronabedingt der notwendige Transformationsprozess hin zu digitalen Angeboten erfolgreich umgesetzt, zum andern stärken wir mit der Akademie als Teil der Steuerberaterfamilie die Berufsausbildung. Hier stehen bei den Angeboten für die Auszubildenden und die Steuerfachwirte nicht die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen im Vordergrund, sondern die Absicht die Ausbildung zu fördern. Diesen Weg weiter zu verfolgen ist das Ansinnen von allen Beteiligten in der Akademie.



Mit unserem Ansatz, immer auf Sichtweite zu fahren und dabei die Zukunft nicht aus dem Blick zu verlieren, lag die Geschäftsleitung zusammen mit dem Kuratorium in der Vergangenheit immer goldrichtig und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir auch weiterhin in der Lage sind, für den Berufsstand einen bunten Blumenstrauß an Seminoptionen zu binden.



Sehr schön zusammengefasst, Danke! Dem kann ich nichts hinzufügen.



Die Kombination aus Präsenz- und Onlineseminargeschäft wird unsere Zukunft sein. So erreichen wir alle Seminarteilnehmer und deren Vorlieben in der Fortbildung. Die Möglichkeit bei der Akademie beides, je nach Bedarf buchen zu können ist ein Alleinstellungsmerkmal der Akademie, welches wir auch beibehalten müssen.

Vielen Dank für dieses informative Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg in Ihrer Arbeit im Kuratorium der Steuerberaterakademie.

# UNSERE SEMINARE IM ÜBERBLICK

Seminar	Termin/e	Seminarort/e	Referent/in
Umsatzsteuerliche Behandlung von Reiseleistungen	19. November 2024	Online	Dr. Hans-Martin Grambeck, Dipl.-Volkswirt, StB
Führen kann man lernen	20. November 2024	Mainz, Haus der Steuerberater	Uwe Loof, Unternehmensberater, Personalexperte
– Wie Sie die Basics beherrschen und Ihren eigenen Führungsstil entwickeln –			
Unternehmensbewertung bei Klein- und Mittelbetrieben	21. November 2024	Online	Dr. Andreas Nagel, StB
Digitale Unterschriften	22. November 2024	Online	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker Bernhard Holleitner, StB
– Rechtliche Grundlagen, technische Anforderungen und Umsetzung –			
Einführung in Power BI Desktop	25. November + 26. November 2024	Online	Dipl.-Kfm. Maximilian Schoichet
Ausbildung für Ausbilder	26. November - 03. Dezember 2024	Koblenz, Rhein-Mosel-Halle	Gabriele Weingärtner



Seminar	Termin/e	Seminarort/e	Referent/in
BWA-Analyse für Mitarbeiter	28. November 2024	Online	Dr. Andreas Nagel, StB
	– So nutzen Sie die BWA optimal für die Mandantenberatung –		
Dauerbrenner Veräußerungsgeschäft – Kurz, schnell und kompakt	02. Dezember 2024	Online	Dipl.-Fw. Mike Tillmann
	– Aktuelle Entwicklungen zum privaten Veräußerungsgeschäft (Spekulationsgeschäfte) –		
Umsatzsteuerliche Behandlung von (elektronischen) Leistungen im Internet / Digitale Leistungen	04. Dezember 2024	Online	Dr. Hans-Martin Grambeck, Dipl.-Volkswirt, StB
Umsatzsteuer-Update Winter	04. Dezember 2024	Online	Dr. Markus Müller, LL.M.
Computerschreiben lernen in nur 4 Stunden! (Tastschreiben)	06. Dezember + 13. Dezember 2024	Online	Dipl.-Oec. Tanja Henkelmann
	06. Juni + 13. Juni 2025	Online	
Steuerliche Überlegungen zum Jahreswechsel	09. Dezember 2024	Kirchheimbolanden, Parkhotel Schillerhain	Dipl.-Fw. Lars Meyer, StB

## OB ONLINE ODER IN ...

Seminar	Termin/e	Seminarort/e	Referent/in
Vereinsbesteuerung	17. Dezember 2024	Online	Dr. Kai Scharff, StB
Steuroptimierung durch die Immobilien GmbH	13. Januar 2025	Online	Dipl.-Fw. Nico Schley, StB RA
Lohnsteuerrecht 2025	14. Januar 2025 15. Januar 2025 16. Januar 2025 21. Januar 2025  22. Januar + 23. Januar 2025	Lahnstein, Wyndham Garden Trier, Fourside Plaza Mainz, Select Hotel Bad Dürkheim, Mercure Hotel  Online	Michael Lucas, StB
Änderungen im Steuer- und Gesellschaftsrecht 2024/2025	20. Januar 2025 21. Januar 2025 22. Januar 2025 23. Januar 2025  24. Januar + 27. Januar 2025  04. Februar 2025 13. Februar 2025  13. Februar + 14. Februar 2025	Ingelheim, Kultur- und Kongresshalle Koblenz, Rhein-Mosel-Halle Wittlich, Hotel Lindenhof Trier, Fourside Plaza  Online  Frankenthal, CongressForum  Online  Online	Prof. Dr. Marcus Scholz, StB WP Patrick E. Schlarb, RA FASr
Mindestlohn und Minijob	04. Februar 2025	Online	Bernd Dondrup, Krankenkassen-Betriebswirt

– Fachinformationen für Arbeitgeber, Steuerberater und Entgeltabrechner –



Seminar	Termin/e	Seminarort/e	Referent/in
<b>Einkommensteuer- erklärung für das Jahr 2024</b>	10. Februar 2025 11. Februar 2025 12. Februar 2025 13. Februar 2025 14. Februar 2025 17. Februar 2025  19. Februar + 20. Februar 2025  13. März 2025	Bad Dürkheim, Mercure Hotel Kaiserslautern, Best Western Ingelheim, Kultur- und Kongresshalle Trier, Fourside Plaza Idar-Oberstein, Messe Koblenz, Rhein-Mosel-Halle  Online  Online	Dr. Kai Scharff, StB Dipl.-Fw. Michael Seifert, StB
<b>Beratungsschwer- punkte bei Vermö- gensverwaltenden Personengesell- schaften</b>	18. Februar 2025	Höhr-Grenzhausen, Hotel Silicium	Dipl.-Fw. Lars Mayer, StB
<b>Die Holding-GmbH als Gestaltungs- modell für den Mittelstand</b>	19. Februar 2025	Mainz, Intercity Hotel	Dipl.-Fw. Lars Mayer, StB
<b>Haftungsfallen im Erbrecht</b>	21. Februar 2025	Online	Dr. Manuel Tanck, RA FA für Erbrecht
<b>Excel Power Query</b>	25. Februar 2025	Online	Dipl.-Fw. (FH) Stephan Blum
<b>Die Neuregelung des umsatzsteuer- lichen Kleinunter- nehmers zum 01. Januar 2025</b>	26. Februar 2025	Online	Dipl.-iur. oec. Andreas Fietz, StB

# PRÄSENZ – UNSERE QUALITÄT STEHT



Seminar	Termin/e	Seminarort/e	Referent/in
Kollegenforum	20. März 2025	Online	Dipl.-Fw. (FH) Sabine von Häfen, StB
	– Jetzt loslegen: Auch kleinen Kanzleien gelingt der Einstieg in digitale Prozesse –		
Lohn- und Gehaltsabrechnung – Grundkurs	26. März - 01. April 2025	Online	Liane Franke
Aktuelle Informationen I / 2025	31. März 2025 01. April 2025 02. April 2025 03. April 2025 04. April 2025	Bad Dürkheim, Mercure Hotel Koblenz, Rhein-Mosel-Halle Ingelheim, Kultur- und Kongresshalle Trier, Fourside Plaza Online	Patrick E. Schlarb, RA FASr
Umsatzsteuer im E-Commerce	08. April 2025	Online	Dr. Alexander Ruske, FASr
Die Ferienwohnung im Einkommens- und Umsatzsteuerrecht (einschl. „airbnb“)	29. April 2025	Online	Markus Perschon, StB
Praxistag zur Lohnsteuer und Sozialversicherung	05. Mai 2025 06. Mai 2025 07. Mai 2025 08. Mai 2025 20. Mai + 22. Mai 2025	Bad Dürkheim, Mercure Hotel Mainz, Independence Hotel Trier, Park Plaza Lahnstein, Wyndham Garden Online	Michael Lucas, StB Bernd Dondrup, Krankenkassen-Betriebswirt

# IMMER AN 1. STELLE.

Seminar	Termin/e	Seminarort/e	Referent/in
Im Fadenkreuz der Betriebsprüfer der DRV	12. Mai 2025	Online	Bernd Dondrup, Krankenkassen-Betriebswirt
	– Aktuelle Themen im Rahmen von DRV-Betriebsprüfungen –		
Minenfeld Gesellschafter- Kapitalkonten	19. Mai 2025	Bad Dürkheim, Kurpark	Dipl.-Fw. Lars Meyer, StB
FLEXWORKING? Moderne Arbeits- modelle 2025 aus Sicht der SV	11. Juni 2025	Online	Bernd Dondrup, Krankenkassen-Betriebswirt
Jahresabschluss GmbH	16. Juni 2025 23. Juni 2025 24. Juni 2025 25. Juni 2025	Trier, Park Plaza Lahnstein, Wyndham Garden Mainz, Inndependence Hotel Bad Dürkheim, Mercure Hotel	Bernhard Munch, StB
Einkommen- steuer-Update Sommer	25. Juni 2025	Online	Dipl.-Fw. Michael Seifert, StB
Haftungsfallen bei der Testamentsvoll- streckung	04. Juli 2025	Online	Dr. Manuel Tanck, RA FA für Erbrecht

# UNSERE KOMMENDEN SEMINAR**HIGHLIGHTS**



## AUSBILDUNG FÜR AUSBILDER

Welche Rolle übernehmen Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte? Wie können Handlungskompetenzen vermittelt werden? Wie können Auszubildenden digitale Prozesse in den Kanzleien besser vermittelt und kommunikative Fähigkeiten der jungen Berufseinsteiger gestärkt werden? Welchen rechtlichen Rahmen muss die Ausbildungskanzlei dabei einhalten? Mit einem fundierten Update Ihrer Methodenkompetenz sowie zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, Wissenswertem zur Generation Z, Tipps und Tricks zum Ausbildungsmarketing gehen Sie den nächsten Schritt im Personalmanagement und sichern sich Ihre Fachkräfte von morgen.

26. NOVEMBER - 3. DEZEMBER 2024

KOBLENZ







## LOHNSTEUERRECHT 2025

Dieses Seminar ist für alle Mitarbeiter, die sich mit dem Lohn ihrer Mandanten beschäftigen konzipiert. Es werden alle Neuerungen im Lohnsteuerrecht besprochen. So können Sie Ihre Mandanten immer aktuell beraten. Themen wie Firmenwagenbesteuerung, Betriebsveranstaltungen, Reisekosten und doppelte Haushaltsführung und Werbungskostenabzug und andere steuerliche Abzüge sind Dauerbrenner in dem Seminar.

14. JANUAR 2025, LAHNSTEIN

15. JANUAR 2025, TRIER

16. JANUAR 2025, MAINZ

21. JANUAR 2025, BAD DÜRKHEIM

22. + 23. JANUAR 2025, ONLINE





## ÄNDERUNGEN IM STEUER- UND GESELLSCHAFTSRECHT

Dieses Seminar ist ein Muss für alle Berater, um optimal in das neue Jahr einzusteigen. Es gibt wieder eine Vielzahl von Rechtsänderungen, die zahlreiche Gesetzesänderungen, die bei den Steuererklärungen für 2023 oder noch offenen Fällen anzuwenden sind, grundlegende Urteile des EuGH, des BVerfG und des BFH sowie wichtige Verwaltungserlasse mit sich gebracht haben. Der Berater muss sich, seine Mitarbeiter und die Mandanten über diese Änderungen informieren. Die Änderungen betreffen sowohl die Jahresabschlüsse und die Steuererklärungen für 2024 als auch die Gestaltungsberatung ab 2025. Behandelt werden die wichtigsten Gesetzesänderungen, die bis zum 31.12.2024 verabschiedet werden.



20. JANUAR 2025, INGELHEIM

21. JANUAR 2025, KOBLENZ

22. JANUAR 2025, WITTLICH

23. JANUAR 2025, TRIER

24. + 27. JANUAR 2025, ONLINE

4. FEBRUAR 2025, FRANKENTHAL

13. FEBRUAR 2025, ONLINE

13 + 14. FEBRUAR 2025, ONLINE



## EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG FÜR DAS JAHR 2024

Mit unserem bewährten Seminar bringen wir Sie und Ihre Mitarbeiter auf den neuesten Stand für die Erstellung der Einkommensteuererklärungen 2024. Im Mittelpunkt stehen auch in diesem Veranlagungs-jahr zahlreiche aktuelle Gesetzesänderungen, die (Fort-) Entwicklung der Rechtsprechung sowie neue Verwaltungsanweisungen. Die Themen sind – wie gewohnt – nach ihrer Bedeutung für die tägliche Praxis gewichtet und anschaulich mit Praxisfällen und Schaubildern dargestellt. Zum Nachschlagen dient eine umfangreiche Arbeitsunterlage in der bewährten Form.

10. FEBRUAR 2025, BAD DÜRKHEIM

11. FEBRUAR 2025, KAISERSLAUTERN

12. FEBRUAR 2025, INGELHEIM

13. FEBRUAR 2025, TRIER

14. FEBRUAR 2025, IDAR-OBERSTEIN

17. FEBRUAR 2025, KOBLENZ

19. + 20. FEBRUAR 2025, ONLINE

13. MÄRZ 2025, ONLINE



# SEMINARHIGHLIGHTS 2025



## SEMINARREIHE:

## AKTUELLE INFORMATIONEN 2025

Unsere Seminarreihe „Aktuelle Informationen“ findet einmal im Quartal statt und bringt Sie immer auf den laufenden Stand. In den Veranstaltungen werden die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes, der Finanzgerichte, des Europäischen Gerichtshofes, des Bundesgerichtshofes und des Bundesverfassungsgerichts die Erlasse der Finanzverwaltung sowie die Gesetzesänderungen zu allen steuerrechtlichen Bereichen dargestellt.

Insbesondere zu den Gebieten: Bilanzsteuerrecht | Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer  
Umsatzsteuer | Erbschaft- und Schenkungsteuer | Verfahrensrecht | Gesellschaftsrecht | Berufsrecht

Die einzelnen Themen werden anhand von Fällen dargestellt; die Falllösungen zeigen die Wirkungen der Rechtsänderungen auf und stellen sie in ihrem systematischen Zusammenhang dar. Zu den einzelnen Fällen werden Gestaltungshinweise und Rechtsbehelfsempfehlungen gegeben. Das Skript mit ausführlichen Quellenangaben und weiterführenden Hinweisen kann auch als Nachschlagwerk für die Praxis genutzt werden.

31. MÄRZ 2025, BAD DÜRKHEIM

3. APRIL 2025, TRIER

1. APRIL 2025, KOBLENZ

4. APRIL 2025, ONLINE

2. APRIL 2025, INGELHEIM

Die weiteren Termine dieser Seminarreihe finden Sie auf unserer Homepage oder über den obenstehenden QR-Code.





## PRAXISTAG ZUR LOHNSTEUER UND SOZIALVERSICHERUNG

Der Praxistag zur Lohnsteuer und Sozialversicherung findet halbjährlich statt und bietet eine gute Möglichkeit sich an einem Tag in den beiden Bereichen auf den neuesten Stand zu bringen. Beide Referenten sind absolute Experten auf ihrem Gebiet und besprechen mit den Teilnehmern aktuelle Fälle und Änderungen, die für die Lohnabrechnungen 2025 von Bedeutung sind. Hinweise zur Umsetzung in der Praxis runden die Darstellungen jeweils ab.

5. MAI 2025, BAD DÜRKHEIM

8. MAI 2025, LAHNSTEIN

6. MAI 2025, MAINZ

20. + 22. MAI 2025, ONLINE

7. MAI 2025, TRIER

Die weiteren Termine dieser Seminarreihe finden Sie auf unserer Homepage oder über den nebenstehenden QR-Code.



# SEMINARHIGHLIGHTS 2025



## JAHRESABSCHLUSS GMBH

Dieses Seminar ist für Mitarbeiter konzipiert, die vorwiegend im Buchhaltungsbereich bzw. im Abschlussbereich für Einzelunternehmen und Personengesellschaften arbeiten und nun zusätzlich im Abschlussbereich für kleine Kapitalgesellschaften tätig werden sollen.



Der Jahresabschluss für das Kalenderjahr 2024 einer kleinen GmbH mit vielen in der Praxis vorkommenden Arbeiten wird gemeinsam erstellt. Anhand von Belegen, Kontenblättern, Anlagevermögen und ergänzenden Sachverhalten werden die erforderlichen Umbuchungen gefertigt, die Rückstellungen berechnet, die Bilanz erstellt und die dazugehörigen Steuererklärungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer) gefertigt. Die Teilnehmer sollen im Anschluss an das Seminar in der Lage sein, einen handelsrechtlichen Jahresabschluss und eine Steuerbilanz mit den dazugehörigen Steuererklärungen selbstständig zu bearbeiten.

16. JUNI 2025, TRIER

24. JUNI 2025, MAINZ

23. JUNI 2025, LAHNSTEIN

25. JUNI 2025, BAD DÜRKHEIM



# BLICK INS KUNDENPROFIL

Um Ihnen die Nutzung des Akademie-Kundenprofils so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir die häufigsten Fragen rund um das Kundenprofil in einem übersichtlichen FAQ zusammengestellt. Egal, ob Sie Hilfe beim Einloggen benötigen, Ihr Passwort zurücksetzen möchten, wissen wollen, wie Sie Ihre persönlichen Daten verwalten oder Ihre Teilnahmebescheinigung herunterladen, hier finden Sie schnell und unkompliziert die Antworten.



## WIE GELANGE ICH IN MEIN AKADEMIE-KUNDENPROFIL?

**LOGIN**

Um sich in das Kundenprofil einzuwählen, rufen Sie unsere Webseite [www.stb-akademie-rlp.de](http://www.stb-akademie-rlp.de) auf und klicken oben rechts im Bildschirm auf das **LOGIN Symbol**. Von dort aus können Sie sich in das Kundenprofil einwählen.



Kundennummer-Debitorennummer:

z.B. 99999-9

Kennwort:

Anmelden

[Registrieren](#)

[Gastbuchung](#)

[Kennwort vergessen?](#)

Schließen

## ICH HABE MEIN PASSWORT / MEINE KUNDENNUMMER VERGESSEN. WIE GEHE ICH JETZT VOR?

Ihre Kundennummer-Debitorennummer finden Sie auf allen von uns versandten Dokumenten (z.B. Buchungsbestätigung, Einlasskarte oder Rechnung). Falls Sie Ihr Passwort oder die Kundennummer vergessen haben sollten, erreichen Sie uns per Mail unter der [info@stb-akademie-rlp.de](mailto:info@stb-akademie-rlp.de) oder unter der Telefonnummer 06131/51225. Wir teilen Ihnen das Passwort und die Kundennummer mit, welches in Ihrem Profil hinterlegt ist. Alternativ klicken Sie auf [Passwort vergessen](#), so erhalten Sie eine Mail an die von Ihnen angegebene Debitorenadresse und können ein neues Passwort vergeben.

**Daten ändern**



## WIE KANN ICH DIE DATEN MEINER KANZLEI ÄNDERN?

Nach dem Einwählen in das Kundenprofil gelangt man auf die Startseite. Von dort aus klicken Sie auf das Feld „Mein Bereich“. Dort sehen Sie alle hinterlegten Informationen zur Kanzlei, wie Straße, Postleitzahl, Zahlungsdaten und Mitarbeiter. Um die Daten zu aktualisieren klicken Sie oben rechts auf das Feld „**Daten ändern**“.





## WIE ERHALTE ICH MEINE TEILNAHMEBESCHEINIGUNG?

Die Teilnahmebescheinigung ist zeitnah nach dem Seminar in Ihrem Kundenprofil zu finden. Um die Teilnahmebescheinigung herunterzuladen, klicken Sie auf das Feld „**Alte Buchungen**“.

Als nächstes klicken Sie bei dem gewünschten Seminar auf das Plus. So wird Ihnen das Datum und der Standort des Seminars angezeigt und Sie klicken dort ebenfalls auf das Plus. Dort finden Sie die Teilnahmebescheinigung und können diese herunterladen.



## WO FINDE ICH DAS SKRIPT UND DIE UNTERLAGEN ZUM SEMINAR?

Die Seminarunterlagen werden Ihnen einen Tag vor der Veranstaltung in Ihrem Kundenprofil zur Verfügung gestellt. Dazu klicken Sie auf das Feld „**Aktuelle Buchungen**“.

Nun klicken Sie auf das gewünschte Seminar und auf „**Seminarunterlagen**“. Dort können Sie sich die Seminarunterlagen herunterladen.

## WELCHE SEMINARE HAT MEINE KANZLEI GEBUCHT?

Um nachzusehen welche Seminare die Kanzlei gebucht hat, klicken Sie auf das Feld „**Aktuelle Buchungen**“. Dort werden Ihnen alle gebuchten Seminare der Kanzlei angezeigt.



### WO FINDE ICH DEN LINK / DIE EINLASSKARTE?

Den Link / die Einlasskarte finden Sie unter dem Feld „**Aktuelle Buchungen**“. Dort wählen Sie das gewünschte Seminar aus und klicken auf Link / Einlasskarte.

### WO FINDE ICH DIE RECHNUNG ZU MEINEM SEMINAR?

Die Rechnung wird einen Tag nach dem Seminar erstellt und ist im Kundenprofil zu finden. Klicken Sie dazu auf das Feld „**Alte Buchungen**“, wählen Sie das gesuchte Seminar aus und klicken Sie auf Rechnung.

### WAS IST IM FELD POSTFACH HINTERLEGT?

Im Feld „Debitorenpostfach“ findet man wichtige Informationen die kurzfristig an Teilnehmer weitergegeben werden müssen wie z.B. Informationen zur Anfahrt, plötzlicher Seminausfall oder wichtige Seminarinfos, etc.



**POSTFACH**

# ANSPRECHPARTNERINNEN IN DER GESCHÄFTSSTELLE



**Dr. Kerstin Eich**

Geschäftsführerin

eich@stb-akademie-rlp.de



**Loreen Bohnheio**

Stellvertretende Geschäftsführerin

bohnheio@stb-akademie-rlp.de



**Beate Schwarzkopf**

Qualitätsmanagement,  
Seminarverwaltung & -betreuung

schwarzkopf@stb-akademie-rlp.de



**Lena Lochmann**

Seminarverwaltung & -betreuung

lochmann@stb-akademie-rlp.de



**Katharina Ritz**

Lehrgangsverwaltung & -betreuung

ritz@stb-akademie-rlp.de



**Viviane Frieß**

Seminarverwaltung & -betreuung

friess@stb-akademie-rlp.de



**Dominika Homeister**

Moderation der Online Seminare

info@stb-akademie-rlp.de

## IMPRESSUM

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Beiträge, die nicht als Verlautbarung der Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz gekennzeichnet sind, brauchen mit der Auffassung der Akademie nicht überein zu stimmen. Abdruck sowie foto-mechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Akademie gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird größtenteils auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Die Angaben beziehen sich grundsätzlich auf Angehörige aller Geschlechter. Diese Broschüre ist auf Papier gedruckt, welches aus Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern hergestellt wurde.

### Herausgeber:

Steuerberaterakademie Rheinland-Pfalz  
Hölderlinstraße 1, 55131 Mainz  
Telefon 0 61 31 / 51 22 5  
E-Mail: info@stb-akademie-rlp.de

### Verantwortlich für dieses Magazin:

Dipl.-Ing. (FH) Walter Sesterhenn, StB Ldw. Buchst.  
Dipl.-Kfm. Christian Rech, StB WP EC  
Dr. Kerstin Eich

### Druck und Gestaltung:

Druckerei Josef Schwab GmbH  
Hafergasse 7, 67547 Worms  
Telefon 0 62 41 / 4 49 10  
E-Mail: schwab-worms@t-online.de

## Geschäftsstelle

Hölderlinstraße 1, 55131 Mainz

Telefon: +49 (0)6131 51 22 5

Telefax: +49 (0)6131 53 79 3

E-Mail: info@stb-akademie-rlp.de

## Geschäftszeiten:

Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr

13:30 - 16:00 Uhr

Fr: 08:00 - 12:30 Uhr

**STEUERBERATERAKADEMIE RHEINLAND-PFALZ**

Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts  
Hölderlinstr. 1, 55131 Mainz · Telefon 0 61 31/5 12 25  
info@stb-akademie-rlp.de · www.stb-akademie-rlp.de